

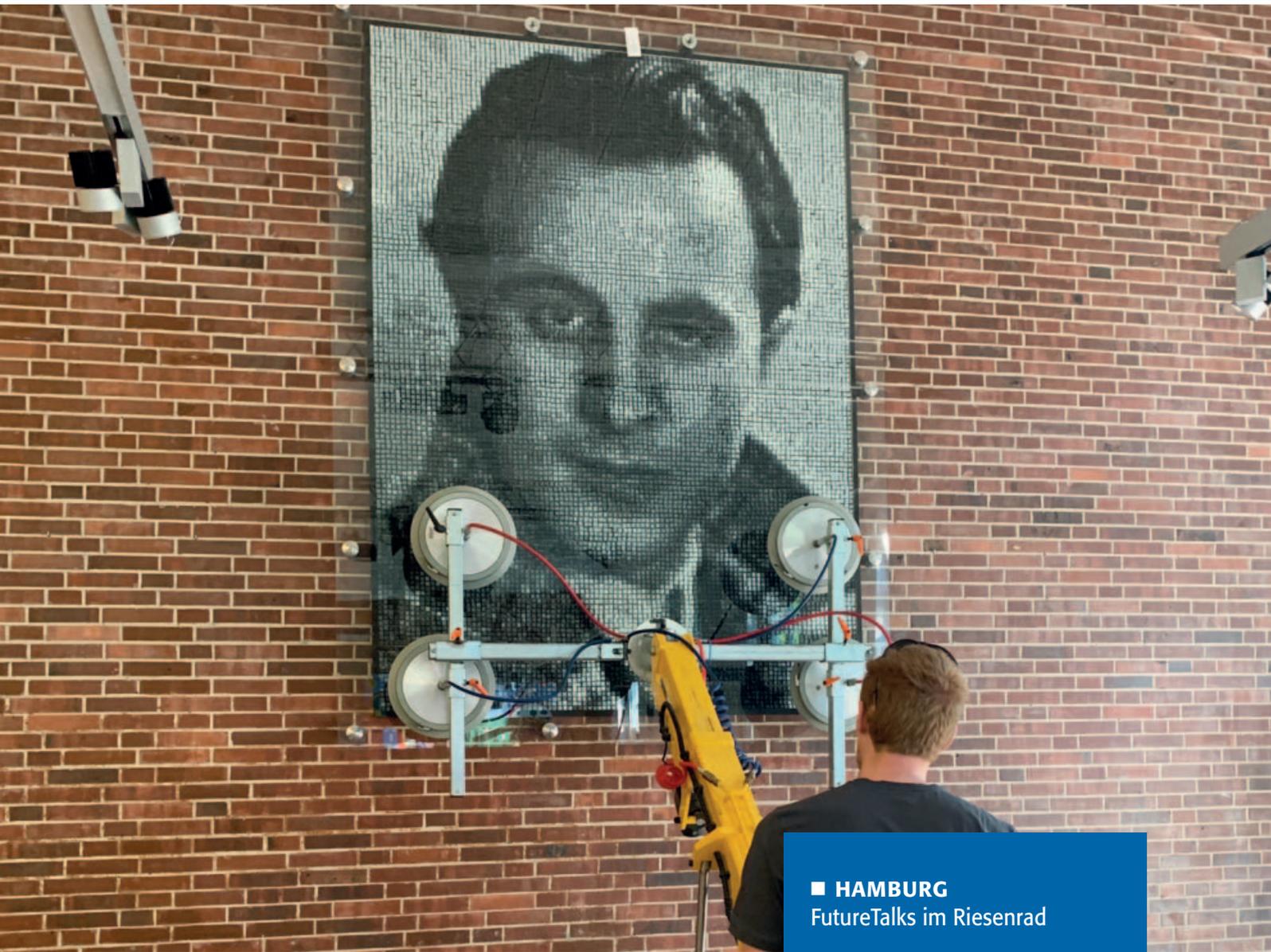


SEPTEMBER 2019

Norddeutscher

# GLAS-REPORT

Mitgliedermagazin der Verbände des Glaserhandwerks in Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Berlin sowie für Glaserbetriebe in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg.



## ■ HAMBURG

FutureTalks im Riesenrad

## ■ NIEDERSACHSEN

Studienfahrt nach Berlin

## ■ SCHLESWIG-HOLSTEIN

Freisprechung in Travemünde

## ■ BERLIN

50 Jahre Glaser-Club Berlin

## ■ NORDRHEIN-WESTFALEN

Preis für gesundes Arbeiten

TIMELESS



Hochtransparentes  
Leichtpflegeglas für den  
Badbereich



SYSTEMS

## Die Glassolutions-Partner beraten Sie gerne:



**SAINT-GOBAIN Glassolutions Nord GmbH – Flensburg**

Harnishof 4 | 24937 Flensburg | Tel. 0461 141 38-0 | Fax 0461 141 38-26

**SAINT-GOBAIN Glassolutions Nord GmbH – Kiel**

Am Ihlberg 6–8 | 24109 Melsdorf / Kiel | Tel. 0431 69 05-0 | Fax 0431 69 05-11

# Inhalt

## Hamburg

- 02 Freisprechung in der St.-Jacobi-Kirche
- 04 FutureTalks im Riesenrad
- 04 HWK-Präsident besucht die Glaser
- 05 Risikofaktor E-Mail
- 06 Sommerfest beim Club Diamant
- 07 Verkaufstrainer Gereon Jörn in der Innung

## Niedersachsen

- 08 Freisprechung in Hannover
- 08 BauhandwerkSpaß in den Sommerferien
- 09 Heideglas weiter beim Mittelstandspreis
- 09 Bachelor-Arbeit über Glaser-Geschäftsmodell
- 09 Einladung zur Fachtagung
- 10 Innung auf Studienfahrt nach Berlin
- 11 Glaser-Engagement in Afrika

## Schleswig-Holstein

- 12 Ferienaktionen für den Nachwuchs
- 13 Bereit, umzudenken?
- 13 Schwarzarbeit auch bei nachträglicher Abrede?
- 14 14 Azubis in Travemünde freigesprochen

## Berlin

- 15 Gesellenprüfungen Sommer 2019
- 15 50 Jahre Glaser-Club Berlin

## Nordrhein-Westfalen

- 16 Asbest-Sanierung: Preis für gesundes Arbeiten
- 18 3. Thementag Glas in Düsseldorf
- 18 Stefan Kieckhöfel – 25 Jahre fürs Glaserhandwerk
- 19 Jochen Roebbers neuer Leiter der Glasfachschule
- 20 Meisterfeier des Glaserinnungsverbandes

## Termine

- 22 Schulungen, Seminare, Innungsveranstaltungen

## Produkt-Info

- 24 DIVISORIO – Raum- und Zugangssystem
- 25 Neues Schwerlasttürband für den Duschbereich
- 25 UNIVERSAL Motion-Eckbeschlag



## Aktuelles für den Glaser

Das RAL Gütezeichen für die individuell gefertigte Glasdusche – die Entwicklung des Gütezeichens „maßgefertigte Ganzglasduschen“ geht weiter.

Nachdem sich der Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks und die UNIGLAS über die allgemeinen Bedingungen geeinigt haben, hat sich am 21.08.19 der Arbeitskreis, der die Inhalte erarbeitet, zum ersten Mal in der Geschäftsstelle des BIV getroffen. In dieser Sitzung wurde der erste Entwurf der Güte- und Prüfbestimmungen besprochen und ergänzt. Die Teilnehmer erzielten dabei in den einzelnen Punkten ein gemeinsames Ergebnis, das nicht nur von jeder Seite, sondern auch von jedem einzelnen mitgetragen wird. Grundlage für das RAL Gütezeichen ist die TR 20 Ganzglasduschen. Glaserbetriebe, die den Anforderungen und den der Güte- und Prüfbestimmungen des RAL Gütezeichens entsprechen, können Mitglied werden.

### Arbeiten als Glaser

Seit dem 16. Januar 2019 ist das Arbeitsverfahren für den Ausbau von asbesthaltigen Kitteln von der DGUV unter 201-012 als BT 42 veröffentlicht. Glaserbetriebe, die den kleinen Asbestschein nach TRGS 519 4/c erworben haben, können nun danach arbeiten. Von vielen Teilnehmern der Schulungen wurde die Weiterentwicklung des BT 42 Verfahrens gefordert. Auch die Bemessung der Belastungen mit Asbest beim Ausbau von Fenstern in Putzlaibung ist in Arbeit. Erste Messungen wurden bereits vorgenommen. Ergebnisse liegen noch nicht vor. Für unsere Arbeit beim Umgang mit asbesthaltigen Kitteln hat der Bundesinnungsverband am 13. November 2018 in Berlin den Deutschen Gefahrstoffschutzpreis bekommen. Am 13. November 2019 wird uns der Europäische Preis für den Schutz unserer Mitarbeiter bei Arbeiten mit asbesthaltigen Kitteln in Bilbao verliehen. Der Preis der EU-OSHA: Gesunde Arbeitsplätze, gefährliche Substanzen erkennen und handhaben. Ein toller Erfolg für unser Glaserhandwerk. Dank an alle, die dazu beigetragen haben!

### Digital auch für Glaser

Die Technischen Richtlinien des Glaserhandwerks werden stets auf dem aktuellen Stand gehalten und um wichtige und sinnvolle Richtlinien ergänzt, dadurch sind sie ein wertvolles Hilfsmittel im täglichen Einsatz des Handwerks. Jetzt steht eine weitere durchaus wichtige Neuerung an. Die Richtlinien wird es künftig in digitaler Version geben. Geplant ist es, dass der Zugang zu den erworbenen Richtlinien über einen PC und über ein mobiles Endgerät möglich ist. Diese Arten von Zugriff ermöglichen es, dass die Richtlinien nicht nur im Büro, sondern auch auf der Baustelle oder beim Kunden vor Ort griffbereit sind. Neben dem Onlinezugriff besteht die Möglichkeit, die Richtlinien als Printversion zu erhalten, sofern dies gewünscht wird.

### Für Glaser arbeiten

Auch das geht. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Hauptgeschäftsführer des Glaserhandwerks Stefan Kieckhöfel für 25 Jahre Arbeit für das Wohl unseres Handwerks!

Eine Gute Zeit wünscht

**Hermann Fimpeler**

**Landesinnungsmeister NRW**

**Titelbild:** Bild von Wolfgang Borchert aus Tastatur-Tasten in graustufen lackiert zum Porträt zusammengesetzt. Geschützt durch eine ESG Scheibe 2200 x 2900 mm, mit Punktbefestigungen.  
Ort: Wolfgang-Borchert-Gesamtschule Recklinghausen

Foto: Hermann Fimpeler



## Freisprechung in der St.-Jacobi-Kirche



Gesellenstück von Merd Gökdoğan



Gesellenstück von Vincenzo Mezzatesta



Gesellenstück vom Innungssieger Halil Ibrahim Kaytan



Obermeister Karsten Sommer



Pastorin Lisa Tsang



Gewerbeschullehrer Dierk Basil

Schon traditionell ist es in Hamburg, dass die frisch gebackenen Junggesellen in der Hamburger Hauptkirche St. Jacobi freigesprochen werden. Die Lösung des Rätsels, warum dies gerade in dieser Kirche geschieht, verriet Obermeister Karsten Sommer in seiner Begrüßungsrede. Es ist der St.-Lukas-Altar, der vor 520 Jahren von der Glaser- und Maler-Innung gestiftet wurde und zuerst im ehemaligen Hamburger Dom zu finden war. Nun hat er aber im Vorraum der St.-Jacobi-Kirche seinen festen Platz.

Insgesamt 9 junge Glaser wurden in diesem würdevollen Ambiente Anfang September freigesprochen. Mit auf den Weg gegeben wurden nicht nur die Gesellenbriefe, sondern auch noch ein paar letzte Tipps. So sprachen alle Redner den Junggesellen ins Gewissen, dass mit dem Lernen noch nicht Schluss sein darf und dass sie aus Fehlern, die sie machen, lernen müssen.

Übrigens überreichten Obermeister Sommer und der Gesellenprüfungsausschuss die Gesellenbriefe auf eine ganz besondere Art. Denn die Arbeitsproben der jungen Männer dienten nach den Bewertung dazu, den Gesellenbrief aufzunehmen und so wurde an diesem Abend beides zusammen über-



Die Junggesellen freuen sich auf Ihren Gesellenbrief

reicht. Eine kleine Überraschung für die neuen Glaser und eine große Freude für die zahlreichen Angehörigen und Freunde der ehemaligen Azubis, die ihre Werke so zeigen konnten.

Den kleinen Imbiss nutzten alle Gäste anschließend für nette Gespräche und für den einen oder anderen Geheimtipp, wo noch Gesellen gesucht werden oder wo sie gefunden werden. Außerdem wurden einige ausgestellte Gesellenstücke von den vielen anwesenden Experten genauestens unter die Lupe genommen und überwiegend mit positiven Noten bewertet.



Junggeselle Ilyaz-Adem Senay mit zwei seiner Kollegen

FutureTalks

# Glaser ganz oben

*Die zweite Auflage der FutureTalks der Handwerkskammer Hamburg nutzte die Glaser-Innung Hamburg, um bei dieser Aktion auf dem Hamburger Dom Werbung für unseren Beruf zu machen.*

Unsere beiden Obermeister Karsten Sommer und Jörg Hauschild wagten es, dreieinhalb Stunden Riesenrad zu fahren. Dabei nahmen sie nach jeder Runde neue Schülerinnen und Schüler in ihre Gondel auf, um denen in einer zehnmütigen Runde das Glaserhandwerk näher zu bringen. Es gab typische Glaserhandwerkzeuge zu bestaunen. Besonders beeindruckt waren die Jungs von der Haltbarkeit eines Saugers, der an der Kabinenwand befestigt war. Die Mädchen faszinierte dagegen der Klumpen Kitt, bei dem keine sofort wusste, was das ist.

Zahlreiche Flyer der Glaser-Innung mit Ausbildungsbetrieben wurden verteilt und einige wirklich interessante Gespräche geführt. Nun hoffen die beiden Gondelfahrer, dass sich viele der Mitfahrer auch bei den Betrieben zumindest für ein Praktikum bewerben.



## Neuer Präsident der HWK kommt zu Besuch

*Im Juli wählte die Vollversammlung der Handwerkskammer Hamburg den Dental-Unternehmer Hjalmar Stemmann zu ihrem neuen Präsidenten.*

Zu der Mitgliederversammlung der Glaser-Innung Hamburg am Montag, 11. November, hat er seinen Besuch bereits bestätigt. So freuen wir uns, dass wir ihm als eine der ersten Innungen zu seinem Amt gratulieren können und sind gespannt auf seinen Vortrag, was uns die Zukunft im Handwerk bringen wird.

Außerdem hat auch der stellvertretende Bundesinnungsmeister Hermann Fimpeler unsere Einladung angenommen. Er wird über die neuesten Untersuchungen zum Thema Asbest im Kitt berichten und die aktuellsten Infos vom Bundesinnungsverband mitbringen.

Wir freuen uns über diese prominenten Gäste und hoffen auf viele Hamburger Besucher. Also bitte den Termin vormerken!



## Sicherheit in der IT

# Risikofaktor E-Mail

Sowohl Ransomware als auch die derzeit stark verbreitete Schadsoftware Emotet stellen eine akute Bedrohung für Unternehmen dar. Dabei handelt es sich im Falle von Emotet um automatisierte hochprofessionelle APT Angriffe. Somit gilt Emotet derzeit als eine der größten Schadsoftware-Bedrohungen weltweit und verursacht auch in Deutschland aktuell hohe Schäden.



Das Einfallstor für solche Angriffe sind E-Mails, in der Regel mit MS-Office Dokumenten im Anhang, in denen Makros lauern. Wird dieses Dokument geöffnet, erscheint z.B. eine vermeintliche Fehlermeldung, die den Nutzer dazu auffordert, „Enable Editing“ anzuklicken. Ab diesem Moment nimmt das Unheil dann unbemerkt vom Benutzer seinen Lauf. Auf Grund der Flut an täglichen Mails kann hier schon ein unaufmerksamer Klick des Benutzers ganze Netzwerke gefährden.

Dabei sind solche E-Mails inzwischen professionell formuliert und beziehen sich – wie Infektionen aus der Vergangenheit zeigen – teilweise sogar auf aktuelle Geschäftsprozesse.

Ist ein Rechner erst einmal von dieser Schadsoftware befallen, breitet er sich im Netz aus und kann weitere Schadsoftware nachzuladen – hierzu gehört z. B. der Banking-Trojaner „Trickbot“. Diese Schadprogramme führen zu Datenabfluss oder ermöglichen den Kriminellen die vollständige Kontrolle über das System oder auch Verschlüsselungstrojaner, die in der Folge sämtliche Daten im Netz mittels Verschlüsselung unbrauchbar machen.

**Technische Abwehrmaßnahmen**  
Um sich hiervon zu schützen sind technische Maßnahmen wie aktuelle Virens Scanner und Firewalls, die den emailverkehr überwachen, unerlässlich. Aufgrund ständiger Modifikationen werden die Schadprogramme jedoch zunächst meist

nicht von gängigen Virenschutzprogrammen erkannt und nehmen tiefgreifende Änderungen an infizierten Systemen vor. Bereinigungsversuche bleiben in der Regel erfolglos. Ein einmal befallener Computer gilt als kompromittiert und sollte vollständig neu aufgesetzt werden.

Somit stellt zusätzlich zu den technischen Maßnahmen die Sensibilisierung und Information der Mitarbeiter den – eigentlich – wichtigsten Baustein dar.

### Mitarbeiter informieren

Informieren Sie Ihre Mitarbeiter bei der nächsten Teambesprechung über die Gefahren durch E-Mail-Anhänge oder Links und deren mögliche Auswirkungen – auch bei Mails von vermeintlich bekannten Absendern. Insbesondere bei MS-Office Dokumenten im Anhang ist allerhöchste Vorsicht geboten. Im Zweifelsfall kann das Löschen der Mail die bessere Alternative sein. Um Nutzerfehler weiter zu minimieren, sollte zudem generell die Ausführung von Makros (wenn möglich zentral per Gruppenrichtlinie) deaktiviert sein, wenn diese für den Geschäftsbetrieb nicht erforderlich sind.

Sollten Sie unsicher sein, ob die Mail tatsächlich echt ist, versuchen Sie im Zweifel den Absender zu verifizieren, z. B. indem Sie ihn auf einem anderen Wege oder in einer gesonderten E-Mail kontaktieren, bevor MS-Office Dokumente im Anhang geöffnet werden. Oder lassen Sie sich das Dokument wenn möglich als PDF Datei senden.

Als Unterstützung für Unternehmen hat das BSI sieben Cyber-Sicherheitsempfehlungen für eine sichere Konfiguration von Microsoft Office 2013/2016/2019 basierend auf dem Betriebssystem Microsoft Windows erstellt. Diese behandeln zum einen übergreifende Richtlinien für Microsoft Office, zum anderen Richtlinien für die Microsoft Office-Anwendungen Access, Excel, Outlook, PowerPoint, Visio und Word in den Versionen 2013, 2016 und 2019.

Die Empfehlungen richten sich an Unternehmen, in denen die Endsysteme mit Gruppenrichtlinien in einer Active Directory-Umgebung verwaltet werden. Die dahinterliegenden

Sicherheitsprinzipien gelten gleichermaßen für kleine Organisationen und Privatanwender. Die dargestellten Empfehlungen können ohne die Beschaffung zusätzlicher Produkte durchgeführt werden und sind mit vergleichsweise wenig Aufwand durchführbar.

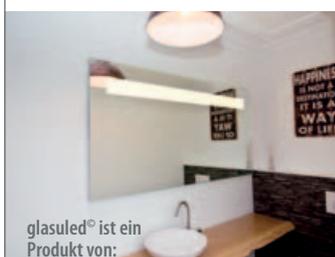
In diesem Zusammenhang weisen wir noch einmal auf das am 28.03.2019 neu vorgestellte IT-Grundschutz-Profil für Handwerksbetriebe hin!

### Informationen zum Thema IT-Sicherheit unter:

[www.allianz-fuer-cybersicherheit.de](http://www.allianz-fuer-cybersicherheit.de)  
[www.bsi.bund.de](http://www.bsi.bund.de)

 **glasuled®**  
DAS LASERGLAS

„glasuled® – Das Laserglas“ ist die perfekte Kombination aus Glas, Laser und LED.  
Mehr unter [www.glasuled.de](http://www.glasuled.de)



glasuled® ist ein Produkt von:

glasuled.de richtet sich an Endanwender. Lassen Sie sich als Verarbeiter daher bei uns registrieren, damit der Endkunde auf Sie als Händler aufmerksam wird.

**HOOG**  
& SOHN  
IHR PARTNER IN SACHEN GLAS

Hoog & Sohn GmbH + Co. KG  
Feldstr. 19-21 · 23858 Reinfeld

Fon: 04533-7055-0  
Fax: 04533-7055-36

[www.hoog-und-sohn.de](http://www.hoog-und-sohn.de)  
[info@hoog-und-sohn.de](mailto:info@hoog-und-sohn.de)

Sommerfest beim Club Diamant

## Schwein gehabt ...

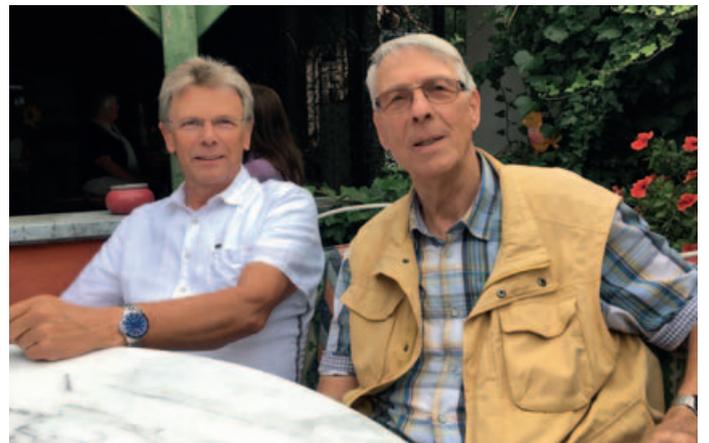


Ein Sommerfest gehört beim Club Diamant jedes Jahr dazu. Und so ging es in diesem Jahr nach Neuhaus (Mecklenburg-Vorpommern) zu den Club-Mitgliedern Christina und Reinhard Scholze.

Dort war das Spanferkel schon auf dem Grill, brauchte aber noch etwas Zeit. So konnten sich alle Hamburger Glaser noch eine Zeit an der gesunden Landluft erfreuen und gemeinsam ins Archezentrum fahren, um eine Ausstellung zu besuchen. Wieder zurück, wurden alle auf dem Hof

(noch) lebenden Tiere wie Gänse, Hühner und Schweine gezeigt. Bei Kaffee und Kuchen kamen die Glaser und deren fachkundige Begleitungen immer wieder in nette Gespräche, meist mit fachlichem Hintergrund...

Um 18:00 Uhr war es dann endlich so weit. Der Ofen wurde geöffnet und das Spanferkel kam im Rauch zum Vorschein. Danach gab es kein Halten mehr und es wurde geschmaust, bis auch der letzte Gast satt war.



# Verkaufen mit Spaß



*Na klar macht verkaufen Spaß – zumindest wenn es erfolgreich ist. Aber wie oft hat man Kunden, mit denen man nicht so gut klar kommt. Und das, obwohl man alles so gemacht hat, wie beim Kunden gestern, bei dem es so gut geklappt hat. Dass dies vielleicht auch der falsche Weg sein kann, lernt man bei Verkaufsseminaren. Diese sind jedoch meist nicht sehr auf das Handwerk abgestimmt.*

Daher freuen wir uns, dass wir mit Gereon Jörn einen erfahrenen Dozenten gewinnen konnten, der selbst aus dem Handwerk kommt. Da er immer viel Spaß am Verkaufen hatte, ist er seit Jahren dabei, diese Freude und das Wissen an seine Seminarteilnehmer weiterzugeben. Am 8. November kommt er nach Hamburg und möchte auch uns zahlreiche gute Tipps geben, wie wir Glaser erfolgreicher und mit Spaß verkaufen können.

„Man verkauft erst, wenn der Kunde mehr nimmt als er eigentlich haben wollte“ ist einer der Leitsätze von Gereon Jörn. Und wer das Seminar beendet hat, denkt genauso. Und weiß auch, wie man es macht. Nutzen Sie die Chance, sich an einem Freitag das Wissen anzueignen, was sie ab Montag weiterbringt.

Erhalten Sie täglich Potenzialwecker® Impulse

Hier Ihre

Täglich ein Impuls ü

Geben Sie diesen Link in Internetbrowser ein:  
<https://www.facebook.com/>  
 oder scannen Sie den QR  
 Liken Sie nun unsere Sei

8. November 2019

**ERFOLG**  
**IM VERKAUF**  
**DURCH IHRE**  
**MENSCHEN**  
**KENNTNIS**

Tieferegehende Imp  
 der Potenzialwecker

Regis  
 http:  
 ode

Erfahr  
 was

  
 www.glaser-hamb

mit Gereon Jörn dem  
**POTENZIAL**  
**wecker**

Infos unter  
[www.glaser-hamburg.de](http://www.glaser-hamburg.de)

*Wir sorgen für Ihren Durchblick*

**GLASEREI MEWS**

Inhaber Glasermeister  
 Michael Schulze

**SOHN**

*Wir heben Ihre Glasscheiben und Fenster an den richtigen Plate.*

*Je nach Ausladung und Höhe bis zu 750 kg Tragkraft.*

*Rufen Sie uns einfach an, für ganz Norddeutschland.*

**Glaserei Mews + Sohn**  
 Gegründet 1884  
 Böttcherstr. 14  
 23552 Lübeck

Tel.: 0451 / 73 73 0  
 Fax: 0451 / 74 07 5  
[glaserei-mews@t-online.de](mailto:glaserei-mews@t-online.de)  
[www.glaserei-mews.de](http://www.glaserei-mews.de)

Dusche & Design

Faszinierende Kollektion  
 italienischer DecorGläser

**www.HOFFMANNGLAS GRUPPE.de**  
 PEINE-HANNOVER • BERLIN • HALLE/S.

# Freisprechung der Glaser-Innung Niedersachsen

„Niemand weiß was er kann, bis er es probiert hat!“

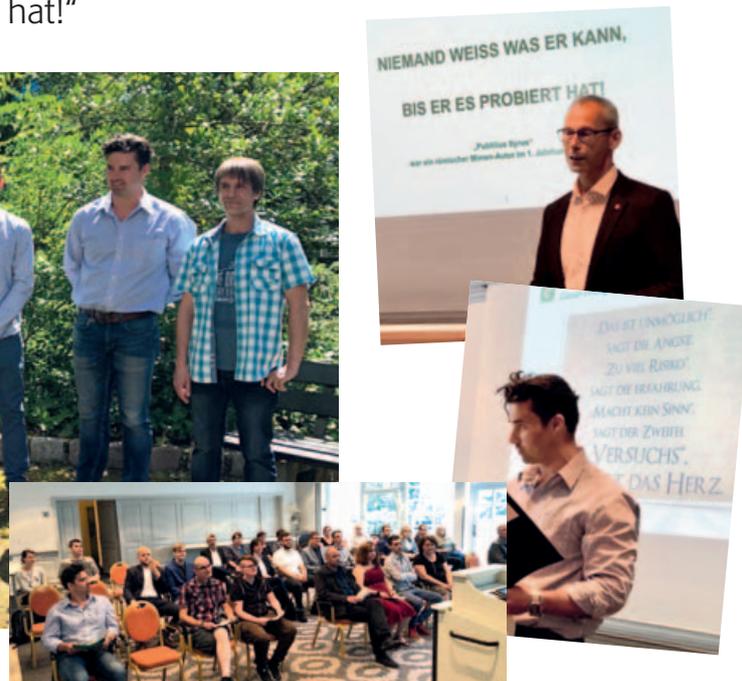


Am 02. Juli 2019 fand im Best Western Hotel „Der Föhrenhof“ in Hannover die diesjährige Freisprechungsfeier der Glaser-Innung Niedersachsen statt.

Landesinnungsmeister Uwe Horn begrüßte die angehenden Gesellen. Ebenso herzlich begrüßt wurden auch die Angehörigen und Meister der Freizusprechenden, die bis auf wenige Ausnahmen an der Veranstaltung teilgenommen haben. Von der Berufsbildenden Schule 3 in Hannover war StR Adrian Wojtasiak, der die Lehrlinge betreut hatte, und Glasermeister und Glasbautechniker

Tim Veersmann, verantwortlich für die Durchführung der Überbetrieblichen Ausbildung im Förderungs- und Bildungszentrum der Handwerkskammer Hannover, anwesend.

Geschäftsführer Roger Möhle ging in seinen Ausführungen auf die Besonderheiten der Organisation des Gesellenprüfungsausschusses der Glaser-Innung Niedersachsen ein. Bei einer Landesweiten Prüfung, in deren Bereich sich sechs Handwerkskammern befinden, bedarf es schon einer speziellen Zusammenarbeit aller Beteiligten.



StR Adrian Wojtasiak gab im Anschluss einen Einblick über die gemeinsam verbrachte Berufsschulzeit mit den Lehrlingen. Mit der Übergabe des Gesellenbriefes wurden die ehemaligen Lehrlinge mit den Worten „Hiermit spreche ich Dich frei“ in den Gesellenstand gehoben. Unterstützt durch eine Bild-Präsentation, wurde den Anwesenden der Prüfling mit seinem Gesellenstück präsentiert.

Als Schirmherr dieser Veranstaltung war Landesinnungsmeister Uwe

Horn sehr beeindruckt. Eine abgeschlossene Ausbildung ist nach wie vor das beste Kapital für die eigene Zukunft und auch für die Zukunft eines Berufes, denn mit qualifizierten Gesellen, die bereit sind, sich der technologischen Entwicklung anzupassen, ist die Zukunft des Glaserberufes gesichert. Schließlich forderte er auch Mut zur Weiterbildung und hob besonders hervor, dass für gute und verantwortungsbewusste Gesellen in jeder Firma Platz ist. Anschließend bat er alle Beteiligten zum obligatorischen Gesellenschmaus.



## BauhandwerkSpas im Kultur-treff Hainholz in Hannover

Jedes Jahr wird an den ersten beiden Sommerferientagen diese Veranstaltung durchgeführt. Hier haben Kinder im Alter von 6–12 Jahren die Möglichkeit, Handwerksberufe kennenzulernen.

Vom Glaserhandwerk Niedersachsen hatte Landeslehrlingswart Glasermeister Tim Veersmann sich der Aufgabe gestellt. Unterstützt wurde er am ersten Tag von Ronya Lovric von der Glaserei Knoke aus Hannover und am zweiten Tag von Rebecca Cramme von der Glaserei Saul aus Braunschweig. Die Kinder waren mit Eifer und großem Interesse dabei, aus einem quadratischen Spiegel einen runden Spiegel zu schneiden. Mabel Ulonsko vom Kulturtreff Hainholz war sehr erfreut über die Leistungen, die von den Kindern erbracht wurden. Das Fazit der zwei Tage ist sehr positiv zu bewerten und Anlass für das Glaserhandwerk, sich auch im nächsten Jahr wieder dieser Aufgabe zu stellen.

## Heideglas Uelzen erreicht die zweite Stufe beim Großen Preis des Mittelstandes 2019



Im 25. Jahr des von der Oskar-Patzelt-Stiftung ausgelobten bundesweiten Wettbewerbs „Großer Preis des Mittelstandes“ nominierten mehr als 1.000 Institutionen, Kommunen, Kammern, Verbände, Unternehmen und Persönlichkeiten 5.399 hervorragende mittelständische Unternehmen, um auf deren Leistungen aufmerksam zu machen.

Diese wurden anhand der fünf Bewertungskriterien „Gesamtentwicklung des Unternehmens“, „Schaffung/Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen“, „Modernisierung und Innovation“, „Engagement in der Region“ sowie „Service und Kundennähe, Marketing“ bewertet. Bereits in den Jahren 2018 und 2017 wählte die zuständige Jury Heideglas Uelzen in die zweite und vorletzte Stufe des Wettbewerbs – so auch dieses Mal. Insgesamt schafften 758 Unternehmen den Sprung in die Juryliste. Der Uelzener Meisterbetrieb im Glaserhandwerk ist hierbei einer von 43 Vertretern für Niedersachsen und der einzige für den Landkreis Uelzen. Bis Juli wählten die Juries die Preisträger und Finalisten aus, die im Herbst im Rahmen einer Auszeichnungsgala geehrt werden.

## Zusammenarbeit mit der Leuphana Universität Lüneburg

Die Handwerkskammer Lüneburg stellte den Kontakt zwischen Heideglas Uelzen und dem Studenten Nils Scheibner der Leuphana Universität Lüneburg her.



Dieser möchte seine Bachelor-Arbeit unter Anwendung des Business Models „Canvas“ schreiben. Hierbei soll das Geschäftsmodell der Firma Heideglas Uelzen erfasst werden. Basierend darauf werden einzelne Bausteine analysiert und Handlungsempfehlungen abgeleitet. Betreut wird die Arbeit durch Dr. Jens Schmidt der Leuphana Universität Lüneburg, der darauf achtet, dass die Ergebnisse praxisnah und somit später für Heideglas Uelzen auch umsetzbar sind. Unterstützend steht auch Udo Kaethner, Leiter der In-

novations- und Technologieberatung der Handwerkskammer Lüneburg, allen Beteiligten als Ansprechpartner zur Verfügung. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit und hoffen, dass spannende Ansätze für die Weiterentwicklung herauskommen.

## Fachtagung Glaser-Innung Niedersachsen

Am 25. und 26. Oktober 2019

**„Wo andere Probleme finden, suchen wir die Lösung“.**  
Gemeinsamkeiten erkennen  
und Netzwerke aufbauen.

Der Freitag steht wie gewohnt von 14:00–18:00 Uhr im Zeichen der Fachtagung

**Miteinander reden und nicht übereinander sprechen.**

*Das Motto am gemeinschaftlichem Abend!*

Mitgliederversammlung am Samstag von 09:30–12:45 Uhr

**Aktuelle Themen sind für Sie vorbereitet**

- „First Debit der Fachmann für das Forderungsmanagement“
- Schlamann Autokrane, ein neues Fördermitglied
- DIN 18008, aktueller Stand nach der 0,8 m-Regelung
- Aktuelles aus der Glaswelt
- Sachstand zum Thema Asbest
- Digitales Handwerk, Leitbetrieb Glaserhandwerk
- Tarifverträge Glaserhandwerk Niedersachsen
- Weiterbildungsmaßnahmen
- Lehrlingssituation im Glaserhandwerk
- sowie weitere tagespolitische Themen

Einladungen werden zeitnah versandt.  
**Sind Sie dabei ?**

Übernachtungsmöglichkeiten im Hotel sind gegeben. Zimmerbuchungen bitte direkt über das Hotel vornehmen.

**„Fantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.“**

*Albert Einstein*

**Veranstaltungsort:** BALLAND's Hotel & Restaurant  
Ahornallee 4 | 29690 Lindwedel  
Tel. 05073 96020 | Fax 05073 9602111  
info@ballands.de | www.ballands.de

# Studienfahrt der Glaser-Innung Niedersachsen nach Berlin



**Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin. Das hatte sich die Gruppe aus Niedersachsen vorgenommen. Der erste Anlaufpunkt war das Fördermitglied Bartelt Glas in Berlin.**

Hier wurden wir sehr herzlich von der Geschäftsleitung der Familie Horn empfangen. Die Betriebsbesichtigung war für alle eine Bereicherung. Ein vielseitiges Sortiment bietet das Unternehmen seinen Kunden an. Mit vielen neuen Erkenntnissen und Infomaterial ging es zum Hotel. Beste Gelegenheit sich etwas zu entspannen um die nötige

Kondition für den Besuch am Rüdeshheimer Platz zu tanken. Der Rüdeshheimer Platz, der Besuch auf dem Weinfest und natürlich die Glasererei „Glas macht Spaß“ bei unserem Kollegen Sven Klingele und der Rahmenglasermeisterin Julia Busch sowie der Abend im Landauer rundeten den Tag ab.

Am nächsten Tag konnten wir unseren Kollegen Glasermeister Eckhard Pols MdB im Paul-Löbe-Haus zu einer Gesprächsrunde treffen. Eckhard Pols berichtete über seine Arbeit als Abgeordneter im Deutschen Bundestag. Ein anschließender Besuch

auf der Reichstagskuppel durfte dabei nicht fehlen. Die Rudi Sturm Schule stand natürlich auch auf dem Programm. Hier wurden wir von Obermeister Rolf Block und seinem Team empfangen. Auf der Dachterrasse fand ein reger Austausch an Informationen rund um das Glaserhandwerk statt. Bei Kaffee und Kuchen (lecker), der von Frau Block selbstgebacken wurde, konnten sich alle Teilnehmer von der Arbeit der Kollegen der Glaser-Innung Berlin in der Rudi Sturm Schule überzeugen. Dieses wurde noch verstärkt durch den Rundgang in der Schule. Berlin war und ist immer eine Reise wert!



*Glasermeister Eckhard Pols*



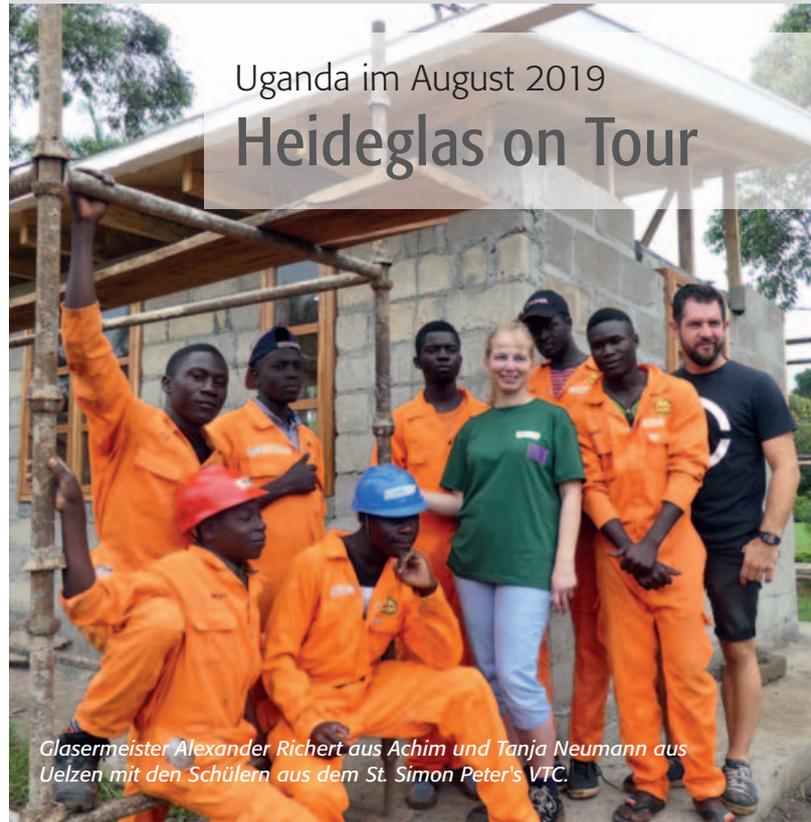


## INFO

## Ferienspaß mit Glas

*Gleich neun kleine Glaser und Glaserinnen im Alter von sechs bis zwölf Jahren konnten bei Heideglas Uelzen einen Einblick in die Welt des Glaser-Handwerks gewinnen.*

Eingeleitet wurde der Nachmittag mit zwei Filmen. Der erste handelte von der Herstellung von Fensterglas aus der Sendung mit der Maus und der zweite vom Ausbildungsberuf des Glasers. Anschließend wurden die Grundstoffe zur Glasherstellung vorgestellt. Nach einer Überprüfung der Bruchsicherheit von begehbar Glas konnten die Kinder sich von der Reißfestigkeit von Verbundsicherheitsfolie überzeugen. Im Anschluss wurden verschiedene Glasarten zerschlagen und die unterschiedlichen Bruchbilder miteinander verglichen. Besonders viel Freude hatten die Kids beim Ausschneiden kleiner Spiegel und beim Basteln von Werkstücken in Tierformen aus Keramik und farbigen Glasstückchen. Das Team von Heideglas Uelzen hatte viel Spaß und hofft, den Nachwuchs für das Glaser-Handwerk begeistert zu haben.



## Uganda im August 2019 Heideglas on Tour

*Glasermeister Alexander Richert aus Achim und Tanja Neumann aus Uelzen mit den Schülern aus dem St. Simon Peter's VTC.*

*Im Rahmen des von der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit geförderten „House for Africa“-Projektes soll mithilfe einer „lebenden Lehrwerkstatt“ der häufig unzureichenden Bauqualität von Häusern in Uganda entgegengewirkt werden.*

Unter der Anleitung eines deutschen Handwerksteams entsteht in Zusammenarbeit mit den Ausbildern und Auszubildenden des St. Simon Peter's Vocational Training Centres das Musterhaus in Hoima. Anhand des Musterhauses werden die verschiedenen Baugewerke erklärt, der Mauerwerk und trainiert. Nach der Fertigstellung der Grundplatte, des Mauerwerkes und des Daches begleitete Tanja Neumann von Heideglas Uelzen in ihrer Funktion als Projekt-Koordinatorin die Herstellung und den Einbau der Holz- und Metallfenster sowie der Tür des „House for Africa“. Neben den notwendigen handwerklichen Fertigkeiten wurde auch der ressourcenschonende Umgang mit Materialien und Arbeitszeit sowie der Arbeitsschutz geschult.

Das St. Simon Peter's Vocational Training Centre freut sich über weitere Partnerschaften und Unterstützung in allen Bereichen, um den Schülerinnen und Schülern vor Ort eine moderne Ausbildung zu ermöglichen. Vorschläge und Ideen können gerne an [tanja@heideglas.de](mailto:tanja@heideglas.de) übermittelt werden. Weitere Informationen zum Bildungsinstitut sind unter [www.stsimonpeters-vocation.ac.ug](http://www.stsimonpeters-vocation.ac.ug) zu finden.



# Ferienpaßaktion – Handwerk Mittelholstein

Bad Segeberg

## „Und wenn das Licht angeht...“



Ferienpaß 2019  
Zimmerermeister  
Sven-Ole Bastian  
erklärt Arbeitsschritte

11 Jungen und Mädchen zwischen 9 und 12 Jahren haben dieses Jahr im Rahmen der Ferienpaßaktion Handwerk in der Überbetrieblichen Ausbildungsstätte Bau in Bad Segeberg eine eigene bunt verzierte Plexiglas-Leuchte gebaut.

Organisiert wurde die Aktion von der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein in Kooperation mit der Glaser-Innung Schleswig-Holstein, der Baugewerbe-Innung für den Kreis Segeberg und der Innung der Elektrohandwerke für den Kreis Segeberg.

„Reinhard, kannst Du mir mal kurz helfen“, fragt Janus Elektrotechnikermeister Reinhard Schweim, der Janus dabei unterstützt die Silikon-schlange auf die Plexiglas-röhre aufzubringen, damit danach die Minimosaikfliesen für eine bunte Leuchte aufgeklebt werden können. Die Kinder gestalteten auf Ihren Leuchten wahre kleine Kunstwerke, sei es mit Vereinslogos von Fußballvereinen, den eigenen Initialen oder selbst ausgedachten bunten Mustern. „Ich schenke die Lampe meinem Papa“, erklärt Finn stolz. Die Kinder lernten nicht nur mit Holz, Zollstock, und Schraubendreher zu arbeiten; Nein, auch das Elektriker-

handwerk stand ganz weit vorne. Reinhard Schweim baute mit den Kindern die LED-Leuchte samt Kabel, Schalter und Steckdose in die vorher gemeinsam zusammen gebaute Leuchten-Halterungskonstruktion ein. Wer sich traute durfte sogar den Lötkolben selbst bedienen. Fachmännisch fragte Jordan seinen Freund Finn „Schon auf 12 Volt eingestellt?“ Die Kinder hatten viel Spaß bei der Sache, arbeiteten konzentriert und sorgfältig und waren zu guter Letzt sehr stolz auf ihre individuellen handwerklichen Kunstwerke. Nach dem Mittagss Grillen probierten sich alle an dem Aufbau der „Da-Vinci-Brücke“, eine Holzbrückenkonstruktion, die ganz ohne Schrauben zusammenhält. Natürlich kletterten alle Kinder auch über die Brücke, um die Stabilität zu testen. „Im nächsten Jahr kommen wir gerne wieder“, so der Tenor der kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Fotos: Alle Leuchten, Finn u. Jordan, Zimmerermeister Bastian

Handwerk Mittelholstein

## „Wo gehobelt wird, da fallen auch Späne...“

5 Jungen und Mädchen zwischen 9 und 12 Jahren waren am 09.07.2019 bei der Ferienpaßaktion der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein in Neumünster mit dabei und bauten mit viel Ehrgeiz und Spaß ihren eigenen „Naschi-Automaten“.

Es wurde gesägt, geschraubt und geschmirgelt was das Zeug hielt. Natürlich schauten sich die jungen Teilnehmer/Innen auch die Überbetriebliche Ausbildungsstätte der Innung des Baugewer-



Ferienpaß 2019  
Max und Torge Steenblock

bes Neumünster an und konnten den Azubis aus den Bereichen Zimmerer, Fliesen-Platten-Mosaikleger, Straßenbau und Maurer über die Schulter schauen.

Am frühen Nachmittag hielten dann alle Kinder ihren selbst gebauten „Naschi-Automaten“ in den Händen, der auch gleich eifrig mit Bonbons befüllt wurde.

„Wer weiß, wie man ohne Zollstock die Mitte auf einem Holzstück einzeichnet?“ wollte Ausbildungsmaurermeister Torge Steenblock von den Kindern wissen. Für Luca war das völlig klar. „Man zieht 2 diagonale Striche von Ecke zu Ecke und wo sich die Striche kreuzen ist die Mitte“. So einfach ist das!

„Es ist ganz klar zu merken, wer zu Hause schon handwerklich mithilft“, so Ausbildungsmaurermeister Torge Steenblock. Die Kinder waren ein tolles Team und haben sich gegenseitig geholfen. „Natürlich wünschen wir uns, dass das Handwerk durch die Ferienpaßaktion dem einen oder anderen im Kopf bleibt und wenn es später an die Berufswahl geht, die Erinnerung wieder aufploppt“, so Carsten Bruhn (Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Mittelholstein). Tolle Ideen für weitere Ferienpaßaktionen hatten die Kinder jedenfalls, sodass die Hoffnung auf Handwerksnachwuchs gar nicht so unberechtigt ist.

Die diesjährige Aktion wurde von der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein in Kooperation mit der Innung des Baugewerbes Neumünster und der Glaser-Innung Schleswig-Holstein durchgeführt.



Naschi-Automat Plexiglaslampe  
Ferienpaß 2019

## Schwarzarbeit auch bei nachträglicher „Ohne-Rechnung-Abrede“?

### Sachverhalt:

Die Auftraggeber (AG) – der BGH teilt dazu mit, dass es sich um einen Rechtsanwalts-Ehepaar handelt – verlangen vom Auftragnehmer (AN) nach Rücktritt vom Vertrag wegen angeblicher Mängel der Leistung (Bodenlegerarbeiten) die Rückzahlung der bereits geleisteten Teilvergütung von über 15.000 EUR. Der AN behauptet, nachdem er das Angebot ausgearbeitet hatte und der Vertrag auf dieser Basis abgeschlossen worden war, habe man vereinbart, einen Teil der Vergütung ohne Rechnung netto, also ohne Mehrwertsteuer, zu zahlen. Für den anderen Teil habe der AN eine Rechnung über tatsächlich nicht durchgeführte Arbeiten in einem vermieteten Wohnhaus der AG schreiben sollen.

### Entscheidung:

Die AG sind durch alle drei möglichen Instanzen gegangen, also bis zum BGH. Jedes Gericht hat die Klage zurückgewiesen. Grund dafür ist die Ohne-Rechnung-Vereinbarung, die die Parteien getroffen haben. Damit wollten die AG wirtschaftliche Vorteile erzielen, indem sie eine geringere Vergütung zahlten und die Arbeiten teilweise als Aufwendungen für vermietete Wohnungen steuerlich absetzen. Diese Abrede ist ein Verstoß gegen das Schwarzarbeitsgesetz. Deshalb ist der gesamte Vertrag nichtig. Aus diesem Grund muss der große AN auch keinerlei Werklohn zurückzahlen. Die Parteien haben hier nämlich bewusst gegen das Schwarzarbeitsgesetz verstoßen, um daraus jeweils für sich Vorteile zu ziehen. Ziel des Gesetzes ist das grundsätzliche Verbot von Schwarzarbeit. Die wirtschaftliche Ordnung kann nur dadurch aufrechterhalten werden, dass die Verträge, die als Schwarzarbeit geschlossen werden, rechtlich unwirksam sind. Die Tatsachen, dass der Vertrag zunächst wirksam geschlossen und die Schwarzarbeit-Abrede erst danach getroffen wurden, ändert daran nichts. Die AG hatten in diesem Zusammenhang argumentiert, dass die Ohne-Rechnung-Abrede nur diesen Teil des Vertrags unwirksam werden lässt, nicht aber den ursprünglichen Vertrag, der den AN verpflichtet, die vereinbarten Bodenlegerarbeiten fachgerecht und mangelfrei zu erbringen. Der BGH stellt ausdrücklich fest, dass die Abrede nicht nur eine Vereinbarung über die Art und Weise der Zahlung darstellt, sondern eng mit der vertraglichen Vereinbarung einer bestimmten zu erbringenden Werkleistung steht. Daher muss die Unwirksamkeit der Abrede nach dem Schwarzarbeitsgesetz den gesamten Vertrag erfassen. Nur so kann das Ziel des Gesetzes, Schwarzarbeit wirksam einzudämmen, auch in diesem Fall erreicht werden.

## Lust auf mehr Freude und Erfolg? Bereit, umzudenken?



Wir leben in bewegenden Zeiten des digitalen und gesellschaftlichen Wandels. Insbesondere Unternehmen und Organisationen stehen heute vor neuen Herausforderungen für zukünftiges Wachstum. Die Menschen und Märkte fordern neue Antworten auf neue Fragen.

**Darum müssen wir bereit sein, umzudenken.**

### Wachstum im Wandel.

Aktuelle Fragen, die unsere Betriebe beschäftigen:

- Wie verbessern wir die Zusammenarbeit, insbesondere zwi-

schen Innen- und Außendienst?

- steigern wir die Selbstverantwortung bei den Mitarbeitern?
- Wie fördern wir den wichtigen Wissenstransfer zwischen Alt und Jung?
- Wie binden wir unsere wertvollen Mitarbeiter?
- Wie werden oder bleiben wir ein attraktiver Arbeitgeber für die neuen Generationen?
- Wie können wir geeigneten Nachwuchs finden und gewinnen?

Eine Partneraktion 2019 der Kreis-Handwerkerschaft Mittelholstein und Wedell Plus. Einzelheiten unter [www.handwerk-mittelholstein.de/news](http://www.handwerk-mittelholstein.de/news)



### Glasrecycling mit System

**Erfassung von:**

- Flachglas
- VSG
- Autoglas
- Isolierglas
- Spiegelglas
- Drahtglas etc.

**Gestellung von:**

- Muldensystemen 1,1 m<sup>3</sup> bis 15 m<sup>3</sup>

R-Glas Recycling GmbH & Co. KG  
Söllerstraße 33 · 21481 Lauenburg  
www.reiling.de · Tel. 0 41 53.58 33-0 · Fax 0 41 53.58 33-30

## BERATUNGSVERTRAG RUND UMS BAURECHT

### RECHTSFRAGEN

tauchen täglich bei jedem Bauvorhaben auf

- Wie werden Bedenken richtig angemeldet?
- Ist die Gewährleistungsfrist abgelaufen?
- Ist der Skontoabzug oder ist die Vertragsstrafe berechtigt?

Die Mitglieder der Glaser-Innung Schleswig-Holstein haben die Möglichkeit, in allen anstehenden rechtlichen Fragen und Problemen auf den Gebieten des Werkvertragsrechts, des Baurechts (BGB und VOB) und des Forderungseinzugs Rechtsanwalt Michael Simon zu konsultieren und sich beraten zu lassen. Sie können ihm Unterlagen z. B. Verträge, Schreiben o. ä. zur Prüfung zusenden. RA Simon wird dazu umgehend Stellung nehmen. Er entwirft auch für das Mitglied Antwort-, Aufforderungs- oder sonstige Schreiben. RA Simons Aufgabe ist also die umfassende außergerichtliche Rechtsberatung der Innungsmitglieder. Die anwaltliche Tätigkeit wird pauschal von der Glaser-Innung Schleswig-Holstein

vergütet. Nicht im Pauschalhonorar enthalten sind die Ausarbeitung kompletter Verträge oder die Erstellung von neuen AGB's für die Mitglieder etc. Diese Aufträge werden von RA Simon direkt mit den Mitgliedern abgerechnet.

**Nutzen Sie die Möglichkeit, schnell und unkompliziert fundierten Rechtsrat einzuholen:**

**Rechtsanwalt Michael Simon**  
Kuehnstraße 71 – Haus C, 22045 Hamburg  
Tel. 040 6699879-0  
Fax 040 6699879-79  
E-Mail: [kanzlei@anwalt-simon.de](mailto:kanzlei@anwalt-simon.de)



Für Innungsmitglieder der Glaser-Innung Schleswig-Holstein kostenlos.

Feierliche Freisprechungsfeier in Lübeck-Travemünde

# „Offen, unbefangen und neugierig“ – 14 Auszubildende aus Schleswig-Holstein von Ihrer Lehrzeit freigesprochen



Gemeinschaftsfoto Junggesellen/in S-H, M-V

„Offen, unbefangen und neugierig“ – Eigenschaften die 14 Auszubildende, davon eine weibliche Auszubildende, der Glaser-Innung Schleswig-Holstein mitbringen. Sie gehören zur „Generation Z“ und wurden im Rahmen einer Feierstunde am 30.08.2019 von ihrer Lehrzeit freigesprochen. Fünf hatten ihre Prüfung bereits im Winter 2018/2019 erfolgreich abgelegt. Das beste Gesamtergebnis erreichte Maximilian Kröger aus Timmendorfer Strand (Fa. Glasermeister Oliver Nowitzki, Ratekau). Die beste praktische Prüfung erzielte Lena Schmidt aus Schuby (Glas Thomsen, Handewitt). An der Freisprechungsfeier nahmen rund 120 Gäste in der Berufsbildungsstätte Travemünde der Handwerkskammer Lübeck auf dem Priwall teil.

Traditionell mit den Worten „In Ehrbarkeit, In Gerechtigkeit, In Wahrhaftigkeit“ vor der geöffneten Innungslade der Glaser-Innung aus dem Jahre 1605 eröffnete Landesinnungsmeister (LIM) Michael Schulze die diesjährige Feierstunde. „Unsere Zukunft sitzt heute hier, so LIM Schulze beginnend. Das Glaserhandwerk braucht gut ausgebildete Gesellen, um den täglichen Anforderungen ge-

recht zu werden. Ein Garant hierfür ist das duale Ausbildungssystem in Deutschland, welches weltweit eine große Anerkennung genießt.

Das Berufsbild des Glasers unterzieht sich einem ständigen Wandel. Waren früher Reparaturverglasungen „Standard“, fertigt der Glaser heute Ganzglasduschen, Fassaden, Küchenschilder und vieles mehr. „Für diese Spezialisierungen werden Fachkräfte gebraucht und gesucht, die vielleicht auch einen Schritt weitergehen und ein Unternehmen gründen. Interesse? Einen Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung Teil I & II bietet die Glaser-Innung Schleswig-Holstein regelmäßig an und Teil III & IV können Sie bei ihrer Kreishandwerkerschaft vor Ort machen,“ so Schulze abschließend.

Einen „Ritt“ durch die Generationen skizzierte Andreas Katschke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Lübeck, in seiner Festrede. Von den „Babyboomern“ (50er und 60er Jahre) die voll auf ihren Beruf fokussiert, leistungsorientiert und strebsam waren, über die „Generation X“ (70er), für die Arbeit ein Mittel zum Zweck ist. Sie gelten als ambitioniert, individualistisch und ehrgeizig. Die „Generation Z“



Innungsbeste SH: GPA Joachim Ehlers, Lena Schmidt, Hans Hendrik Nickel, Maximilian Kröger und LIM Michael Schulze



Innung MV: OM Jan Brügemann, Ludwig Woizeschke, Philip Hameister und GPA Christian Schramm

ist selbstbewusst und digital. Sie liest keine Zeitung, sondern informiert sich über ihre Smartphones. Fernseher schalten sie nur ein, wenn sie Netflix schauen. Ihre Arbeitszeiten planen sie um ihr Privatleben herum. Sie zeichnet aus: digitales Know-how und Internationalität. Zudem ist sie selbstbewusst und optimistisch. „Das sind alles Eigenschaften, auf die Sie sich gerne etwas einbilden dürfen. Es sind Eigenschaften, von denen auch wir, die ältere Generation profitieren können. Und das Zusammenarbeiten über Generationengrenzen hinweg ist ein ungemein wichtiger Erfahrungsschatz,“ so Katschke. Abschließend bat er die Junghandwerker Flagge für das Handwerk zu zeigen. Werben Sie für Ihr Handwerk. Erzählen Sie in Ihrem Freundeskreis, was es heißt Handwerkerin, Handwerker zu sein.

Alle Junggesellen/-innen wirkten richtig stolz, glücklich oder erleichtert als

Sie endlich ihre Abschlusszeugnisse des Handwerks und der Berufsschule in den Händen hielten. Zwei Auszubildende erlangten zusätzlich ihren mittleren Schulabschluss.

Die drei Prüfungsbesten erhielten für ihre Leistungen einen Buchpreis. Für seine gute Leistung zeichnete LIM Schulze Maximilian Kröger mit einer Stehle aus.

Aus Mecklenburg-Vorpommern wurden drei Auszubildende von Obermeister Jan Brügemann, Glaser-Innung Schwerin, freigesprochen. Er forderte die Junghandwerker auf mit der Zeit zu gehen und die Chancen der Zukunft zu nutzen. Innungsbesten wurde Philip Hameister aus Wismar.

Die Gäste nutzten die Gelegenheit sich die Gesellenstücke sowie Werkstätten anzuschauen.

1. Landessieger: **Maximilian Kröger**  
Betrieb: Glasermeister Oliver Nowitzki, Ratekau
2. Landessieger: **Hans Hendrik Nickel**  
Betrieb: Glaserei Wohler GmbH & Co. KG, Kaltenkirchen
3. Landessiegerin: **Lena Schmidt**  
Betrieb: Glas Thomsen GmbH, Handewitt

# Gesellenprüfungen Sommer 2019



Sally Jehseriek mit ihrem Werk



Tobias Faust mit maritimem Motiv

9 Prüflinge sind in diesem Sommer zur Gesellenprüfung angetreten. Wir freuen uns, dass auch 2 Frauen dabei waren. Von Bleiverglasung über Bildeinrahmung bis zur Objekteinrahmung war einiges dabei. Alle Teilnehmer haben anspruchsvolle Motive und Objekte angefertigt. Wir freuen uns, 2 Junggesellinnen und 3 Junggesellen beglückwünschen zu dürfen.



## 50 Jahre Glaser-Club Berlin

Als 1. Vorsitzender des Glaser-Clubs Berlin (ehem. Jungglaserfachvereinigung Berlin) eröffnete Torsten Holze am 24. August 2019 in einer der schönsten Locations Berlins, dem Andel's Hotel mit Blick in den Sonnenuntergang, die Festlichkeiten zu unserem Jubiläum: 50 Jahre Glaser-Club Berlin.

Zu unseren Gästen gehörten nicht nur unsere Mitglieder und Fördermitglieder, sondern auch das Gründungsmitglied Reiner Plickert.

Nach der Begrüßung und einem kurzem Austausch unter Kollegen, ging es zum Abendessen mit dem Menü „Ich bin ein Berliner“ bei dem sich der Austausch von Neuigkeiten fortsetzte. Den weiteren Verlauf des Abends verbrachten alle Gäste auf der Terrasse, in einer lauen Sommernacht, um gemeinsam das Erreichte zu feiern und über das nicht Erreichte zu reden. Bilder aus 50 Jahren Glaser-Club Berlin, an die Wand projiziert, erheiterten die anwesenden Gäste und erzeugten ei-

ne tolle Stimmung, die von 5 Feuerwerken am fernen abendlichen Himmel unterstützt wurde. Sie gaben uns das Gefühl, nur für unsere Jubiläumsfeier veranstaltet worden zu sein. Als Vorstand des Glaser-



Club Berlin, möchten wir uns recht herzlich bei unseren Mitgliedern und Fördermitgliedern bedanken, die uns über die Höhen und Tiefen die Treue gehalten haben und immer noch an uns glauben.

**GLASBOY – Berlin-Brandenburg**  
– spezielle Glasmontagen –

GÜLLE GLAS GMBH · Berlin-Kreuzberg · Tel. 030 / 695 91 10  
E-Mail: [info@glaserei-guelle.de](mailto:info@glaserei-guelle.de) · [www.glaserei-guelle.de](http://www.glaserei-guelle.de)

## KARL TRESKE GMBH



seit 1909

Gummi- und Kunststofftechnik · Kleb- und Dichtstoffe

- **Kitte aus eigener Produktion** (vormals BUSCH, Erste Berliner Kittfabrik)
- **Gummi- und Kunststoffprofile**
- **Glaserzubehör**
- **Dicht- und Klebstoffe** z.B. von Tremco-Ilbruck, Sika, Bostik, NKf, Teroson, Loctite, Lohmann, Technicoll

Tel. (030) 33 93 84-0 · [www.treske.de](http://www.treske.de)



### Top 3 der häufigsten Berufskrankheiten im Handwerk 2017

- Lärmschwerhörigkeit
- heller Hautkrebs
- Staublungenerkrankung durch Asbest

Glaserhandwerk bekommt Preise für gesundes Arbeiten

## Erfolgsstory für das Glaserhandwerk

Die Entwicklung begann im Frühjahr 2017, als der damalige Obermeister der Innung München Oberbayern in einem Informationsgespräch mit der Gewerbeaufsicht erfahren wollte, wie mit asbesthaltigem Kitt umzugehen sei. In Folge dieser Gespräche wurde mit dem Bundesinnungsverband beschlossen, nach Lösungen für den Ausbau von asbestbelasteten Kittfenstern zu suchen.

Eine Arbeitsgruppe Asbestkitt wurde gegründet. Mit Thomas Strobel (LIM Bayern), Michael Schulze (LIM Schleswig-Holstein), Thomas Schulmeyer (Vorstand NRW), Stefan Kieckhöfel (HGF BIV), Stefan Wolter und Ralf Matthis (Institut des Glaserhandwerks) und Hermann Fimpeler (LIM NRW) wurde in den Sitzungen mit dem Institut für Arbeitssicherheit (IFA) in St. Augustin ein Entwurf eines BT Verfahrens nach der Technischen Richtlinie für Gefahrstoffe TRGS 519 erarbeitet. Die ersten drei Messungen fanden bei Thomas Strobel in München statt. Die Messungen wurden von der Messtechnik der Berufsgenossenschaft Bau durchgeführt und ausgewertet. Und dann? Wir suchten Fenster mit asbestbelasteten Kittfenstern. Gar nicht so einfach. Unser Ort für die weiteren Messungen mit asbesthaltigen Kittfenstern fanden wir durch Zufall in Haltern-Sythen in einer Sprengstoff-Fabrik die Ende 2018 stillgelegt werden sollte. Hier war alles was wir brauchten. Holz- und Stahlfenster mit asbesthaltigen Kittfenstern. Der Eigentü-

mer, die Maxam GmbH, unterstützte uns bei unseren Messungen. Es waren 15 Messungen die wir dort vor Ort machten. Folgende Arbeitsweisen wurden nach dem Entwurf der Arbeitsanweisung getestet: Holzfenster – Ausbau des Kittes mit und ohne Erwärmung, das gleiche Verfahren wurde bei den Stahlrahmen getestet. Die Arbeiten wurden jeweils von 2 Mitarbeitern übernommen. Gearbeitet wurde in Schutzanzügen und mit Atemschutz. Die Personen wurden mit den erforderlichen Messgeräten, die am Körper befestigt wurden, ausgestattet. Eine Messung dauerte 1 Stunde und 8 Minuten. Kosten je Messung 3.500,00 Euro. Hierin sind die Kosten der Beprobung, der „Persönlichen Schutz Ausrüstung“ (PSA), der Entsorgung und natürlich auch der Messungen der Berufsgenossenschaft enthalten. Insgesamt haben wir für diese Messungen 6 Arbeitstage benötigt. Nach den Messungen erfolgte beim IFA die Auswertung der Kittproben. Nach rund 3 Monaten bekamen wir die Auswertungen.

### Erfolgreiches Verfahren

Bei allen Messungen wurde unser Verfahren als emissionsarmes bestätigt. Alle Werte lagen bei weniger als 2500 Fasern je qm. Der Grenzwert für ein emissionsarmes Verfahren liegt bei 10000 Fasern je qm. Parallel zu der Erarbeitung des BT Verfahrens wurden 4 Mitarbeiter der Glaserverbände sowie 8 ehrenamtliche Personen des Glaserhandwerks zu Dozenten für TRGS 519 4/c ausgebildet. Diese Dozenten bilden nun unsere Glaserkollegen und deren Mitarbeiter zu Sachkundigen nach TRGS 519 aus. Im Sommer 2018 wurde unser Verfahren beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales für den Deutschen Gefahrstoffschutzpreis 2018 angemeldet. Und wir wurden Preisträger. Über unser Verfahren wurde ein Film gedreht, der bei der Preisverleihung gezeigt wurde. Mit der Verleihung des Preises am 13. November 2018 war auch ein Preisgeld von 2.000,00 Euro verbunden. Im Dezember 2018 wurde unser Verfahren zum EU Wettbewerb

für gute praktische Lösungen EU-OSHA eingereicht. Am 16. Januar 2019 wurde unser BT Verfahren in der GE-GU 212-012 als BT 42 veröffentlicht. Ab diesem Tag kann der Sachkundige nach TRGS 519 4/c nach Anmeldung bei der Gewerbeaufsicht/Berufsregierung und der Berufsgenossenschaft mit diesem Verfahren sicher arbeiten. Bis heute haben über 400 Personen über das Kompetenzzentrum des Glaserhandwerks ihren TRGS 519-Schein gemacht. Immer wieder wurde von den Kursteilnehmern eine Weiterentwicklung der BT 42 angeregt. Erste Bemessungen mit oszillierenden Werkzeugen wurden bereits gemacht, wir warten zur Zeit auf die Ergebnisse. Gefordert wurde von den Kursteilnehmern und Dozenten auch die Bemessung beim Ausbau von Fenstern aus Laibungen mit asbestbelasteten Putzen. Und wieder einmal kam uns das Glück zu Gute, an einem Objekt mit belasteten Putzlaibungen. Wir kamen an eine Turnhalle mit einem Schadstoffgutachten, diese stand zur Sanierung an. Die



## Gesunde Arbeitsplätze

### GEFÄHRLICHE SUBSTANZEN ERKENNEN UND HANDHABEN



#EUhealthyworkplaces

www.healthy-workplaces.eu

**Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze“ 2018-2019**  
Gefährliche Substanzen am Arbeitsplatz erkennen und handhaben

Grundsanierung nach TRGS 519 mit großem Asbestschein wurde ausgeschrieben, nur an der Ausschreibung beteiligte sich kein Unternehmen. Das war unser Glück. Der Vorstand des Bundesinnungsverbandes des Glaserhandwerks beschloss einstimmig diese Messungen durchzuführen. Auch die Berufsgenossenschaft Bau zeigte Interesse, da auch dort noch keine Messergebnisse vorlagen. Gemessen wurde nach dem Vorentwurf für ein BT Verfahren. Gesprächspartner für den Entwurf waren Siegfried Franke (Vorstand LIV Bayern), Thomas Schulmeyer, Stefan Wolter und Ralf Matthis. Am 17. Juli wurde der Ausbau von Fenstern aus asbestbelasteten Laibungen durchgeführt. Vorher erfolgte eine Freimessungen der Räume. Die Messungen wurden durch die BG durchgeführt. Bernhard Schöpfel und Rolf Arnold, zwei der Asbest-Dozenten aus Bayern, führten die erforderlichen Arbeiten im abgeschotteten Bereich aus. Natürlich mit Personenschutz PSA und unter Aufsicht der BG Mess-

technik. Zwei Messreihen wurden an diesem Tag durchgeführt, jeweils über 2 Stunden mit 2 Personen. Die Arbeiten wurden mit Messgeräten am Körper, mit gleichzeitiger Raummessung und Videodokumentation durchgeführt. Nach Beendigung der Arbeiten wurden alle Flächen gereinigt, Putze und Fenster fachgerecht entsorgt. Die Freimessung der Räume erfolgte 24 Stunden später. Die Ergebnisse stehen noch aus. Bei einem positiven Ergebnis der Messreihe muss das Arbeitsverfahren noch konkretisiert werden. Wünschenswert wäre eine Beteiligung aller Landesverbände.

Auch auf europäischer Ebene wird unser Einsatz gewürdigt. Vom 12.–13. November bekommt der Bundesinnungsverband in Bilbao für seine Leistungen den Preis der EU-OSHA Healthy Workplaces Campaign 2018-19. Mein Dank an alle, die dies durch Ihren Einsatz möglich machten.

Hermann Fimpeler

Im Sommer 2018 wurde das gemeinsam von Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks und der Berufsgenossenschaft Bau entwickelte Verfahren zur Bearbeitung von asbesthaltigem Kitt an Holz- und Stahlfenstern beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales für den Deutschen Gefahrstoffschutzpreis 2018 angemeldet und von der Jury ausgezeichnet. Über das Verfahren wurde auch ein Film gedreht. Gezeigt wurde er unter anderem bei der Preisverleihung am 13. November 2018. Mit der Verleihung des Gefahrstoffschutzpreises war für den BIV ein Preisgeld von 2.000 Euro verbunden.

Auch auf europäischer Ebene wird der Einsatz des Glaserhandwerks zum Schutz vor Asbest gewürdigt.

Im Dezember 2018 wurde das Verfahren zur Handhabung von asbesthaltigem Kitt zum Europäischen Wettbewerb für gute praktische Lösungen (Best Practice Award) eingereicht. Der Wettbewerb wird im Rahmen einer Aufklärungskampagne der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) mit dem Titel „Gesunde Arbeitsplätze“ zur Förderung des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz ausgeschrieben. Auch hier zählen die deutschen Glaser wieder zu den Gewinnern. Im Rahmen eines Gipfels über gesunde Arbeitsplätze am 12. und 13. November 2019 wird der Bundesinnungsverband am Sitz der EU-OSHA im spanischen Bilbao für sein Verfahren mit dem Best practice Award ausgezeichnet.

[www.osha.europa.eu](http://www.osha.europa.eu)

„Glass Connects“ vom 14.–15.11.2019 in Düsseldorf

## 3. Thementag Glas

THEMENTAGE  
GLAS

Jetzt anmelden!  
thementageglas.de

Unter dem Motto „Glass Connects“ trifft sich die Branche zum 3. Glaskongress in den Messehallen der Messe Düsseldorf. Die Ausrichter der Thementage Glas, der Bundesinnungsverbandes des Glaserhandwerks, die Fachzeitschrift Glas + Rahmen und die Messe Düsseldorf machen vom 14. bis 15. November den Werkstoff Glas wieder erlebbar und bieten aufschlussreiche Einblicke in den aktuellen Stand der Forschung, Informationen zu technologischen Neuerungen und die Gelegenheit, sich über einzigartige Projekte zu informieren.

Das diesjährige Motto „Glass Connects“ bringt es auf den Punkt: Die Thementage Glas bringen Anwender, Experten und Referenten zusammen und sorgen gleichzeitig für den Wis-

senstransfer und den Austausch von Erfahrungen mit dem Werkstoff Glas. „Mit den Thementagen Glas verbinden wir, was zusammengehört. Hier treffen Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammen, die alle die Leidenschaft für den Werkstoff Glas teilen. Die Veranstaltung lädt durch ihre Themenvielfalt und die Präsentation wirklich einzigartiger Projekte auch im glasstec-Zwischenjahr dazu ein, einen Blick über den Tellerrand zu werfen. Damit sind die Thementage Glas zu einer überaus wertvollen Ergänzung im Messekalender geworden,“ fügt Birgit Horn, Director der glasstec, hinzu.

Zu den Schwerpunkten der Thementage Glas gehören die Themen: Sicherheit und Glas, Lichtlenkung, neue Technologien und der Ausblick in die Zukunft des Werkstoffes. Zu den Re-

ferenten gehören unter anderem:

- Prof. Dr. Ulrich Knaack, TU Darmstadt/TU Delft, „Glass Next“
- Prof. Dr. Hans Jürgen Hoffmann, TU Berlin, „Verstehen wir Glas?“
- Michael Drass, TU Darmstadt, „Dünnglas“
- Dr. Jan de Boer, IBP Fraunhofer Institut, „Wirkung von Verglasungssystemen auf die Tageslichtversorgung“
- Dr. Martina Schneller, Mittelstand Digital, „Digitales Handwerk – geht das?“
- Martin Stadler, Saint-Gobain Glass Deutschland, „Glas – ein Werkstoff mit Zukunft“
- Thomas Meissner, SageGlass, „Dynamische Verglasungen“
- Michael Elstner, AGC Interpane, „Neue Glasprodukte – Vakuumglas“

- Dr. Geralt Siebert, BW Uni München, „DIN 18008 – Fluch oder Segen“

Damit spricht die Veranstaltung Verantwortliche aus der Qualitätssicherung und dem Produktmanagement, Glasverarbeiter ob handwerklich oder industriell, sowie Sachverständige im Bauwesen, Bauingenieure und Statiker und Mitarbeiter aus der Forschung und Lehre an.

Die 3. Thementage Glas finden vom 14. bis 15. November 2019 im CCD Ost Congress Center in Düsseldorf statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 390,00 Euro. Informationen zum Programm der Thementage Glas, zur Anmeldung, sowie zu Übernachtungsmöglichkeiten und Anreise finden Sie unter: [www.thementageglas.de](http://www.thementageglas.de)

## HGF Dipl.-Ing. Stefan Kieckhöfel begeht sein 25-jähriges Dienstjubiläum 25 Jahre Glaserhandwerk

**„Dieser unerschütterliche Zusammenhalt begegnet jeder Herausforderung, getragen von Vertrauen, Respekt und der Überzeugung einer einzigartigen Beziehung, die von unermesslichem Wert und Nutzen ist. Einen solchen Chef gibt es nicht überall aber hier bei uns.“**

Mit diesen Worten würdigten am 01. Juni 2019 die Angestellten des Bundesinnungsverbandes des Glaserhandwerks in der Geschäftsstelle das 25-jährige Engagement für das Glaserhandwerk von HGF Dipl.-Ing. Stefan Kieckhöfel. Wenn Kieckhöfel auf seine Vergangenheit blickt, ja man kann ihn fast als Zeitzeugen des BIV sehen, dann kommt man schnell zu der Überzeugung: das Glaserhandwerk war schon immer eine eloquente Vereinigung unterschiedlicher Glaser. Dabei spielt es keine Rolle, ob man in die Gegenwart oder Vergangenheit schaut. Kieckhöfel: „In meiner Amtszeit habe ich viele Glaser kommen aber

auch gehen sehen. Dies war in der Vergangenheit so und wird sicherlich auch in der Zukunft so sein. Besonders freute Kieckhöfel die Anwesenheit der BIV Vorstandsmitglieder und des Vorsitzenden des Bundesverbandes der Jungglaser, die es sich nicht nehmen ließen, an diesem Tag extra nach Hadamar in die Geschäftsstelle anzureisen, um gemeinsam das Jubiläum würdigen zu können. Bundesinnungsmeister Martin Gutmann, aber auch stellv. BIM Hermann Fimpeler und stellv. Michael Wolter sowie BIV-Vorstandsmitglied stellv. LIM Udo Pauly würdigten das überaus große und erfolgreiche Engagement des HGF. Ohne den HGF, darin waren sich alle einig, stünde der BIV heute nicht auf einer solch soliden Basis. In diesem Zusammenhang ging der Bundesinnungsmeister in seiner Ansprache auch auf die durch den HGF gesetzten Leuchttürme ein, die sich im Messewesen ebenso widerspiegeln, wie in der Aus- und Weiterbildung und den betriebswirt-

schaftlichen Tätigkeitsfeldern des BIV. Besonders erfreulich für den Jubilar: Alle freuen sich auf eine weiterhin so erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auch Vorstandsmitglied LIM Michael Schulze ließ es sich nicht nehmen, HGF Kieckhöfel aus dem Urlaub zu

gratulieren und ihm für seinen unermüdlichen Einsatz für die Glaser zu danken, den er von Anfang an mitverfolgen konnte. Und Schulze weist wovon er spricht, denn Immerhin arbeitet er seit 25 Jahren erfolgreich mit dem HGF zusammen für die Glaser.



BIM Martin Gutmann, stellv. BIM Hermann Fimpeler im Kreise der Gratulanten anlässlich der Würdigung von 25 Dienstjahren des HGF Kieckhöfel.

# Jochen Roebers ist der neue „Chef“

## Staatliche Glasfachschule Rheinbach unter neuer Leitung

Seit dem 3. Juni 2019 ist Jochen Roebers (47) neuer Schulleiter der Staatlichen Glasfachschule Rheinbach und übernimmt damit die Nachfolge für den langjährigen Schulleiter Walter Dernbach, der im Januar feierlich in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Roebers ist begeistert vom kreativ inspirierten Geist des facettenreichen „Berufskolleg Glas, Keramik, Grafik und Mediendesign des Landes NRW“ mit insgesamt fast 900 Schülern und 60 Lehrkräften, das sich in über 70 Jahren einen hervorragenden Ruf erarbeitet hat, der weit über die Landesgrenzen hinausgeht: „Schon als pädagogischer Mitarbeiter im Schulministerium NRW habe ich mich ein wenig in die Schule verliebt – in ihre Menschen, das Gebäude und die faszinierenden Werkstoffe Glas und Keramik.“ In dieser

Zeit arbeitete Roebers in der Gruppe „Berufliche Bildung“ und hatte zeitweise den Neubau und die Einweihung der schuleigenen Glaswerkstätten begleitet.

Der Lehrer für Mathematik und Englisch, der an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf und an der University of California in Davis, USA, studiert und erste berufliche Erfahrungen an einer Förderschule in Mönchengladbach und einem Gymnasium in Wuppertal gesammelt hatte, war viele Jahre am Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Bonn-Duisdorf tätig. Dort gehörte er dem Gründungsteam des Wirtschaftsgymnasiums an, bevor er 2011 ins Schulministerium berufen wurde. Die letzten fünf Jahre war Roebers als Schulleiter am Berufskolleg Eifel des Kreises Euskirchen in Kall tätig: „Das war eine tolle Zeit

und eine Schule, welche ich nicht leichten Herzens verlassen habe. Aber mich reizt die neue Herausforderung und ich empfinde es als Privileg, die Glasfachschule in Rheinbach zu leiten.“

Weiterführen und ausbauen möchte Roebers die bereits bestehende, stark international geprägte Ausrichtung seiner als Europaschule zertifizierte neue Wirkungsstätte, die Tradition und technologische Entwicklung auf einzigartige Weise verbindet: „Ein im Computer entstandenes 3D-Modell wird gedruckt, um dann als Vorlage für ein Objekt aus Glas oder Keramik zu dienen. Bei uns in Rheinbach kann man die Faszination der beruflichen Bildung hautnah erleben“, so Roebers. Auch regional gilt es, die Glasfachschule mit ihrer Fülle an unterschiedlichen Möglichkeiten bekannter zu machen und Jugendliche sowohl für Handwerk, Industrie als auch die Möglichkeiten digitaler Mediengestaltung zu begeistern.

Informationen zur Schule unter [www.glasfachschule.de](http://www.glasfachschule.de)



Glasfachschule Rheinbach  
Jochen Roebers

## Impressum

Der Norddeutsche Glas-Report ist die Mitgliederzeitschrift folgender Glaser-Innungen:

**Glaser-Innung Schleswig-Holstein**, Wasbeker Straße 351, 24537 Neumünster  
Tel. 04321 6088-0, [info@handwerk-nms.de](mailto:info@handwerk-nms.de), [www.glaserhandwerk-sh.de](http://www.glaserhandwerk-sh.de)

**Glaser-Innung Hamburg**, Albert-Schweitzer-Ring 10, 22045 Hamburg  
Tel. 040 66979333, [info@glaser-hamburg.de](mailto:info@glaser-hamburg.de), [www.glaser-hamburg.de](http://www.glaser-hamburg.de)

**Glaser-Innung Niedersachsen**, Im Winkel 5, 31180 Giesen  
Tel. 05066 9016916, [info@glaser-niedersachsen.de](mailto:info@glaser-niedersachsen.de), [www.glaser-niedersachsen.de](http://www.glaser-niedersachsen.de)

**Die Glaserinnung Bremen**, Martinistraße 53–55, 28195 Bremen  
Tel. 0421 22280600, [info@bremen-handwerk.de](mailto:info@bremen-handwerk.de), [www.glas-bremen.de](http://www.glas-bremen.de)

**Glaserinnungsverband NRW**, Kleine Heeg 10a, 53359 Rheinbach  
Tel. 02226 5775, [kontakt@glaserhandwerk-nrw.de](mailto:kontakt@glaserhandwerk-nrw.de), [www.glaserhandwerk-nrw.de](http://www.glaserhandwerk-nrw.de)

**Glaser-Innung Berlin**, Alte Jakobstraße 124, 10969 Berlin  
Tel. 030 2510226, [info@glaserinnung-berlin.de](mailto:info@glaserinnung-berlin.de), [www.glaserinnung-berlin.de](http://www.glaserinnung-berlin.de)

**Glaser-Innung-Potsdam**, Hegelallee 15, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 292415, [info@potsdamerhandwerk.de](mailto:info@potsdamerhandwerk.de), [www.glaserinnung-brandenburg.de](http://www.glaserinnung-brandenburg.de)

sowie Glaser-Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern

### Herausgeber und V.i.S.d.P.:

Hermann Fimpeler (Landesinnungsmeister Glaserinnungsverband NRW)  
Lorenkamp 6, 45721 Haltern am See, Tel. 02364 92500

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Bilder kann keine Haftung übernommen werden.

### Erscheinungsweise:

4 x jährlich, für alle Mitglieder der oben aufgeführten Glaserinnungen ist der Bezugspreis mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

### Verlag und Anzeigen:

Stein-Werbung GmbH  
Albert-Schweitzer-Ring 10  
22045 Hamburg  
[www.stein-werbung.de](http://www.stein-werbung.de)

Telefon 040 790164-0  
Telefax 040 790164-22  
[glasreport@stein-werbung.de](mailto:glasreport@stein-werbung.de)  
Druck: Onlineprinters GmbH, 90762 Fürth

Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 16 vom 01.01.2019

## Zweites Gesetz zur Anpassung des Datenschutzrechts

# Datenschutzbeauftragter erst ab 20 maßgeblichen Personen

Der Bundestag hat am Donnerstag, 27. Juni 2019 den Entwurf der Bundesregierung für ein Zweites Gesetz zur Anpassung des Datenschutzes an die EU-Verordnung 2016/679 und zur Umsetzung der EU-Richtlinie 2016/680 (2. DSAnpUG-EU) in der vom Ausschuss für Inneres und Heimat des Deutschen Bundestages empfohlenen Fassung beschlossen. Das zweite DSAnpUG-EU soll das bereichsspezifische Datenschutzrecht des Bundes an die Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) anpassen und nimmt in 154 Fachgesetzen Änderungen vor.

Neben Anpassungen von Begriffsbestimmungen enthält das Gesetz zwei wichtige Änderungen:

- Die Einwilligung kann im Arbeitsverhältnis zukünftig „schriftlich oder elektronisch“ erfolgen (§ 26 Abs. 2 S. 3 BDSG).
- Die maßgebliche Personenzahl, ab der ein betrieblicher Datenschutzbeauftragter zu benennen ist, wird von 10 auf 20 erhöht (§ 38 Abs. 1 S. 1 BDSG).

Die Änderungen des Bundesdatenschutzgesetzes werden am Tag nach der Verkündung in Kraft treten.

## Profilitglas

für Glasreparaturen  
Alle Maße ab Lager.  
Bitte Anfragen bei:

**Glas Fischer GmbH**  
Goethestraße 5, 32427 Minden  
Tel. 0571 20028  
Fax 0571 24329  
[office@glas-fischer.de](mailto:office@glas-fischer.de)

# Meisterfeier des Glaserinnungsverbandes

Wuppertal – Die diesjährige Freisprechung der Jungmeister des Rheinbacher Meistervorbereitungskurses am 09.08.2019 zeichnete sich bereits während der Planung und spätestens beim Aufbau der Ausstellung der Meisterstücke als ein besonderes Highlight ab. Claudia Pauli (Pauli & Sohn GmbH) führt seit September 2018 die Alte Bandweberei Kafka als Produktionsstätte, Geschäft und Museum weiter. Das besondere an der Bandweberei ist, dass dort die ca. 120 Jahre alten Webstühle wieder ins Leben gerufen wurden. Die Fabrik arbeitet ausschließlich und nur mit diesen historischen Werkzeugen.



Jungmeister und Gäste



Von links: C. Deimann, H. Fimpeler, Jungmeister, J. Lux, Jungmeister/innen, M. Klaes

Die Ausstellung der gläsernen Meisterwerke wurde in der benachbarten Fabrikantenvilla präsentiert. Die Freisprechung der Jungmeister fand in der umgestalteten Kutschengarage statt. Die Gäste nahmen in einem, vor dem Gebäude, aufgebauten Festzelt platz.

Claudia Paulis Gastfreundschaft gegenüber unserem Glaserhandwerk ging ins Detail. Auf dem gesamten Gelände wurden Sitz- und Stehgelegenheiten für die ca. 140 Gäste aufgebaut. Ein speziell bereitgestellter „Foodtruck“ sorgte für eine hervorragende, sehr schmackhafte Verpflegung. Getränkebars und ein Kaffeespezialitätenfahrzeug rundeten das Wohlbefinden der Gäste bestens ab.

Christian Deimann (Pauli & Sohn GmbH) begrüßte stellvertretend für Claudia Pauli die Jungmeister und ihre Gäste in den geschichtsträchtigen Räumen.

Hermann Fimpeler (Landesinnungsmeister NRW) unterstrich in seiner Begrüßungsrede den würdevollen Rahmen dieser Meisterfeier und bedankte sich bei Claudia Pauli und Christian Deimann für die Ermöglichung dieser Feier mit eigens angefertigten Unikaturkunden.

Bevor der Komödiant und Kabarettist Frank Küster eine diesmal „andere“ Festrede, in Form eines humorigen Vortrags hielt, begrüßte Bürgermeisterin Maria Schürmann die Anwesenden und beglückwünschte die Jungmeister und Jungmeisterinnen für ihre erbrachte Leistung. Vom Kreishandwerksmeister der Städte Solingen-Wuppertal Arnd Krüger erhielten die Jungmeister und Jungmeisterinnen zahlreiche gute Worte aus Vergangenheit und Gegenwart des Handwerks für ihren zukünftigen Berufsweg. Er appellierte an die Absolventen, an die Notwendigkeit der Ausbildung und die Qualifizierung

des Nachwuchses für die Sicherstellung eines starken Glaserhandwerks zu denken.

Anschließend erfolgten die Freisprechung und Überreichung der Meisterbriefe an die 22 Absolventen. Als Jahrgangsbeste erhielt Julia Koch als Zeichen der Anerkennung einen Gutschein der Firma Pauli & Sohn GmbH durch Christian Deimann überreicht.

Die beste praktische Leistung/das beste Meisterstück wurde von Henrik-Nikolas Fleige hergestellt. In Würdigung seiner Leistung überreichte ihm der Obermeister der Glaserinnung Wuppertal-Solingen-Remscheid, Felix Fillingner einen Geldgutschein.

Ausgehändigt durch Dieter Biolik erhielten alle Jungmeister traditionell einen exklusiven, namens-gravierten Glasschneider der Bohle AG. Eben-



Hermann Fimpeler  
Landesinnungsmeister



Arnd Krüger  
Kreishandwerksmeister

falls erhielten alle Jungmeister ein Abo der Fachzeitschrift „Glas + Rahmen“ von der Verlagsanstalt Handwerk GmbH. Die Signal Iduna Versicherung förderte mit einem finanziellen Beitrag die Veranstaltung des Glaserinnungsverbandes Nordrhein-Westfalen.

Eine besondere Ehre an diesem Tag gebührte dem Leiter des Meistervorbereitungskurses Manfred Klaes. Für seine langjährige Tätigkeit als Leiter des Meisterkurses und der Überbetrieblichen Ausbildung in Rheinbach wurde ihm durch Hermann Fimpeler, in Würdigung seiner herausragenden Verdienste um die Förderung des Glaserhandwerks, die Silberne Ehrennadel des Glaserhandwerks verliehen.

# Nordrhein-Westfalen

Der Würdigung setzten die Jungmeister und Jungmeisterinnen noch eine Krone auf. Mit einer Urkunde dankten sie Manfred Klaes für seine Arbeit als „ihr“ Kursleiter und kürten ihn zum besten Dozenten.

Nach dem Festakt und dem obligatorischen Gruppenfoto luden Meisterkursleiter Manfred Klaes und Geschäftsführer Jan Lux alle Anwesenden in die Ausstellungsräume der Meisterwerke zu einem geselligen Abend ein. Das trübe Wetter konnte die Stimmung nicht beeinträchtigen, dies bewies die vergleichbar so noch nie dagewesene, lange Verweildauer der Anwesenden.

Der Glaserinnungsverband Nordrhein-Westfalen bedankt sich bei allen genannten Unterstützern und Förderern unseres Verbandes für die Ermöglichung dieser herausragenden Veranstaltung.

Fotos: Glas+Rahmen/Smets, Text: Jan Lux



Christian Deimann  
und Julia Koch



Von links: Jungmeister  
Oliver Berg mit Manfred  
Klaes und Jungmeister  
Konstantinos Agathangelidis



Von links:  
Manfred Klaes, Jan Lux, Hermann Fimpeler



Von links: Henrik-Nikolas Fleige  
mit Obermeister Felix Fillinger

**glaser**n<sup>n</sup>rw

## Meisterausbildung in Rheinbach

Werden Sie Angehöriger der Glaserelite, lassen Sie sich zum Meister des Glaserhandwerks ausbilden. In Rheinbach, beim Glaserinnungsverband Nordrhein-Westfalen, wird Ihre Ausbildung durch kompetente und berufserfahrene Ausbilder und Dozenten geplant und durchgeführt. Bewährt und stets innovativ ausgerichtet sorgen unsere Pädagogen für Ihren erfolgreichen Abschluss. Der Rheinbacher Meisterbrief wird in allen Kreisen des Glaserhandwerks, bundesweit in höchstem Maße anerkannt und respektvoll honoriert.

Seit September 2016 greift das bundesweit einheitliche Lehrgangskonzept für den Meistervorbereitungslehrgang an allen Trägerstätten in Deutschland. Die Inhalte und die Ausbildungsdauer des Meistervorbereitungskurses wurden den gegenwärtigen Anforderungen des Gla-

serhandwerks in allen Meisterschulen des Glaserhandwerks angepasst. Das Ziel, einen zeitgemäß qualifizierten, bundesweit einsetzbaren Meister im Glaserhandwerk zu schaffen ist damit realisiert worden.

Der Glaserinnungsverband Nordrhein-Westfalen führt seit Anfang der 1970er Jahre die Meistervorbereitungskurse für alle Bereiche im Glaserhandwerk in Form eines Wochenendlehrgangs mit großem Erfolg durch.

### Nutzen Sie die Vorteile der Wochenendausbildung in Rheinbach:

- Parallel zum Meistervorbereitungskurs wird die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Gesellschaft für berufliche Förderung des Glaserhandwerks mbH angeboten.

### Meisterkursbeginn Anfang September 2019

- Die praktischen Lehrveranstaltungen werden in den modernen und auf dem neuesten technischen Stand ausgestatteten Räumen der Staatlichen Glasfachschule Rheinbach durchgeführt.
- Wochenendlehrgänge nehmen Rücksicht auf Ihre berufliche Situation.
- Kostensparend, weil keine durchgehenden Übernachtungskosten
- Der Meistervorbereitungskurs beinhaltet die Teile I + II.
- Die Unterrichte werden von hochqualifizierten und bundesweit bekannten Dozenten gehalten.

### Mit uns meistern Sie das schon!

Erlangen Sie den Glasermeistertitel in der schönen Glasstadt Rheinbach. Beste Verkehrsanbindungen nicht nur aus Nordrhein-Westfalen. Auch der weiteste Weg lohnt sich! Weitere Infos:

**Meistervorbereitungskurs: 6.250,- €**

mit Zusatzfortbildungsmaßnahmen

Glaserinnungsverband NRW  
Kleine Heeg 10 a | 53359 Rheinbach  
Tel. 02226 5775 | Fax 02226 13960  
bildung@glaserhandwerk-nrw.de  
www.glaserhandwerk-nrw.de

# Seminare und Veranstaltungen

## NRW

- **25.–26. September 2019**  
**Asbest-Sachkundelehrgang nach TRGS 519 Anlage 4c**  
 Schulungsraum des Glaserinnungsverbandes NRW  
 Kleine Heeg 10a, 53359 Rheinbach  
 09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr
- **27. September 2019**  
**Praxis-Schulung – Montage von Fensterbeschlägen**  
**Montage von im Falz verdeckt liegenden Beschlägen nach DIN 18104-2**  
 Schulungsraum des Glaserinnungsverbandes NRW  
 Kleine Heeg 10a, 53359 Rheinbach  
 09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr
- **30.–31. Oktober 2019**  
**Asbest-Sachkundelehrgang nach TRGS 519 Anlage 4c**  
 Schulungsraum des Glaserinnungsverbandes NRW  
 Kleine Heeg 10a, 53359 Rheinbach  
 09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr
- **8. November 2019**  
**Praxis-Schulung – Montage von Flachglasfolien**  
 Schulungsraum des Glaserinnungsverbandes NRW  
 Kleine Heeg 10a, 53359 Rheinbach  
 09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr
- **15. November 2019**  
**Praxis-Schulung – Fensternachrüstung und -reperatur von Aluminiumfenstern**  
 Schulungsraum des Glaserinnungsverbandes NRW  
 Kleine Heeg 10a, 53359 Rheinbach  
 09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr

**Weitere Infos und Seminarinhalte unter:**  
[www.glaserhandwerk-nrw.de](http://www.glaserhandwerk-nrw.de)

## Niedersachsen

- **25. und 26. Oktober 2019**  
**Fachtagung Glaser-Innung Niedersachsen**  
 Balland's Hotel in Lindwedel
- **08. und 09. November 2019**  
**Fenstertage**  
 in Karlsruhe

**Weitere Infos und Seminarinhalte unter:**  
[www.glaser-niedersachsen.de](http://www.glaser-niedersachsen.de)

## Hamburg

- **8. November 2019**  
**Verkaufsseminar: „Mehr Spaß beim Verkauf“**
- **11. November 2019**  
**Mitgliederversammlung**  
 Gäste: Hjalmar Stemmann  
*Handwerkskammer-Präsident*  
 und  
 Hermann Fimpeler  
*Stellvertretender Bundesinnungsmeister*

**Weitere Infos und Seminarinhalte unter:**  
[www.glaser-hamburg.de](http://www.glaser-hamburg.de)

- **14. und 15. November 2019**

**Thementage Glas**  
 in Düsseldorf

**THEMENTAGE  
 GLAS**

Jetzt anmelden!  
[thementageglas.de](http://thementageglas.de)

# Schleswig-Holstein

## ■ 24. Oktober 2019

Workshop, „Der richtige Umgang mit meinem Gegenüber – Persönlichkeitstypologie nach INSIGHTS MDI“

Kreishandwerkerschaft Mittelholstein, Neumünster

## ■ 29. November 2019

Innungsversammlung

Hotel Prisma, Neumünster

## ■ 20. Januar 2020

„Den Kundentyp erkennen und typgerecht behandeln“

Kreishandwerkerschaft Mittelholstein, Neumünster

## Neuer Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung Teil III und IV

### ■ Beginn 27. Januar 2020

Kreishandwerkerschaft Mittelholstein, Neumünster  
Anmeldungen bei [katharina.prochnow@hw-mh.de](mailto:katharina.prochnow@hw-mh.de)

### Weitere Infos und Seminarinhalte unter:

[www.handwerk-mittelholstein.de](http://www.handwerk-mittelholstein.de)

[www.glaserhandwerk-sh.de](http://www.glaserhandwerk-sh.de)

# Berlin

## ■ 17. – 19. Oktober 2019

Pauli + Sohn Duschenmaster, Level 1–3  
im Ausbildungszentrum des Glaserhandwerks,  
Rudi Sturm Schule, Alte Jakobstraße 124, 10969 Berlin

## ■ 19. November 2019

Innungsversammlung – Beginn 19:00 Uhr  
im Ausbildungszentrum des Glaserhandwerks,  
Rudi Sturm Schule, Alte Jakobstraße 124, 10969 Berlin

### Weitere Infos und Seminarinhalte unter:

[www.glaserinnung-berlin.de](http://www.glaserinnung-berlin.de)



MADE  
IN  
GERMANY



Pauli + Sohn

## Traumhafte Lösungen für große Ganzglasanlagen

Der Trend zu lichtdurchfluteten Räumen und zu großzügig gestalteten Bädern und Badelandschaften setzt sich auch in diesem Jahr ungebrochen fort. Mit der Folge, dass Ganzglastüren durch größere Abmessungen und mehr Gewicht eine höhere Traglast aufweisen müssen. Pauli + Sohn hat für diese Anforderung ein spezielles Schwerlastband entwickelt.



## Facts

- Tragfähigkeit (2 Bänder):  
max. zulässiges Gewicht: 70 kg  
max. Türflügelbreite: 1200 mm  
max. Türflügelhöhe: 2700 mm
- Anschlagtürband:  
Glas-Wand / Glas-Glas
- Passende Winkelverbinder
- Stufenlose Nulllagenverstellung
- Beschlaghöhe: 122 mm
- Durchgehende Dichtung
- Anwendungsbereiche:  
Wellnessbereich, barrierefreie Bäder, Objektbereiche

Weitere Infos finden Sie unter [www.pauli.de](http://www.pauli.de)

# Maximaler Lichteinfall – plus Schallschutz

Das Zugangs- und Raumsystem DIVISORIO bietet innovative Lösung im Innenausbau

Wo Privatsphäre mit Offenheit und Licht Hand in Hand gehen sollen, ist das trockenverglaste Profilsystem DIVISORIO Längle mit seinen filigranen Decken-, Wand- und Zargenprofilen die ideale Lösung. In seinen Ausführungen BASIC | ISO | LOFT vergrößern DIVISORIO Längle Raum- und Zugangssysteme dank vielfältiger Kombinationsmöglichkeiten nicht nur optisch den Raum und verstärken den luftigen Eindruck, sondern überzeugen aufgrund der unkomplizierten Verarbeitung und Trockenverglasung. Mit dem Glastrennwandsystem DIVISORIO Längle bietet FRERICHS GLAS eine innovative Lösung für den modernen Innenausbau.

## Ästhetik plus Charakter

Schlankes Design, schnelle und einfache Band-Montage (keine Bohrung, Versiegelung) sowie Kompatibilität mit diversen Beschlagherstellern bieten Anwendungen für Glasstärken von 8–28 mm. Dabei erzielen DIVISORIO ISO Fixverglä-

sungen Schalldämmwerte bis zu 42dB. Die hohe Standsicherheit\* ist versuchstechnisch nachgewiesen. Durch den überschaubaren Umfang an Basiselementen realisiert das multifunktionale Profilsystem zahlreiche Raumaufteilungsvarianten.

## Die Kunst: Rückzugsorte kreieren

Moderne Büroräume verlangen Offenheit sowie Privatsphäre. Beides ist mit den DIVISORIO Längle Glas-Trennwand-Systemen möglich. Die Aluminiumprofile sind in den Oberflächen hell eloxiert, in der Trendfarbe mattschwarz, Edelstahloptik oder optional in jedem RAL Ton erhältlich und bieten im Zusammenspiel mit der Verglasung ein elegantes Erscheinungsbild; stets verfügbar als Lagerlänge oder Zugschnitt. Weitere Designelemente – von Sandstrahlung bis hin zur Integration von Flächenlicht – sind möglich.

## Industrie-Chic trifft bewusste Planung

Was macht ein gutes Interior-Konzept



aus? Raumgestaltung muss Herz und Seele haben, einladend sein und zugleich den Charakter der Bewohner spiegeln. DIVISORIO LOFT bringt Großstadt-Flair an jeden Ort. Glasteilende Sprossen realisieren Stil gepaart mit qualitativ hochwertiger Verarbeitung – für einen neuen Look.

\*Geprüft nach DIN 4103-1 und DIN 18008-4

**FRERICHS GLAS – JETZT AUCH VOR DEN TOREN BERLINS!**  
Ab dem 01.10.2019 in der Robert-Bosch-Straße 18, 14641 Nauen!

## ANMELDUNG SCHULUNG

**Produkt+Montage DIVISORIO**  
17. Oktober 2019  
13:00–16:00 Uhr  
Standort Bad Segeberg  
marketing@frerichs-glas.de  
Andere Termine auf Anfrage.

JETZT NEU!

DIVISORIO BASIC – ISO – LOFT

DAS RAUM- UND TRENNWANDSYSTEM  
MIT LEICHTER MONTAGE

Glasteilende Sprossen (DIVISORIO LOFT)



## Raumgestaltung für höchste Ansprüche

- Einfache Band-Montage
- Keine Bohrung | Versiegelung
- Türband stufenlos höhenverstellbar
- Schallreduktion durch Zargensystem
- Anwendung gängiger Türband- und Schlosstypen
- Planet-Absenktdichtung | Smart Entrance
- Erhältlich in den Ausführungen: DIVISORIO BASIC – ISO – LOFT

frerichs-glas.de

# Schön stark!

## Pauli + Sohn entwickelt Schwerlasttürband für den Duschbereich

Der Trend zu lichtdurchfluteten Räumen und zu großzügig gestalteten Bädern und Badelandschaften setzt sich auch 2019 ungebrochen fort. Mit der Folge, dass Ganzglastüren durch größere Abmessungen und mehr Gewicht eine höhere Traglast aufweisen müssen. Pauli + Sohn hat für diese Anforderung ein spezielles Schwerlastband entwickelt.

Das neue Anschlagstürband „TURA“ der Serie 8960/8962 ist ein echter Schwergewichtler für den Duschbereich: Es kann mit bis zu 70 Kilogramm belastet werden. Zugleich ist es formvollendet und wird höchsten gestalterischen und funktionalen Ansprüchen gerecht. Mit der durchgängigen Dichtung bietet das neue Schwerlastband die perfekte Abdichtung für hochwertige Duschzonen.

### Schwerlastbänder TURA für maximale Belastbarkeit

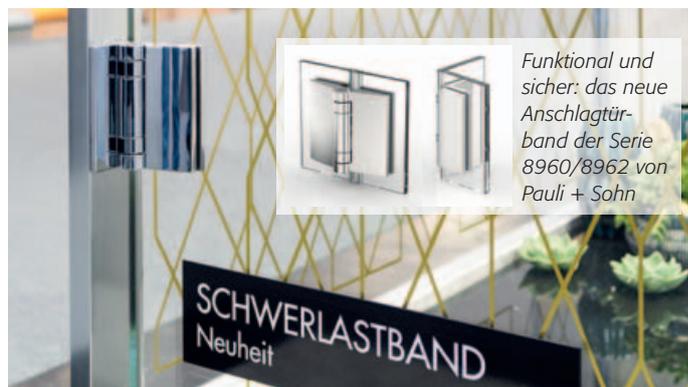
Das neue Anschlagstürband für

schwere Lasten von Pauli + Sohn eignet sich optimal für den barrierefreien Bereich und den Objektbereich. Große Ganzglastüren oder Faltsanlagen lassen sich genauso gut realisieren wie ganze Duschlandschaften im Wellnessbereich.

Großzügige Ganzglasduschen benötigen Beschläge, die größere Kräfte aufnehmen können und dabei zugleich maximale Sicherheit bieten. Es sind in erster Linie das Gewicht und die Breite der Glastüren, die die Bandtechnik speziell in diesem Bereich vor besondere Herausforderungen stellen. Je größer eine Glastür, desto höher das Gewicht und die Beanspruchung des Anschlagstürbands. Mit der Breite der Glastür potenziert sich zudem die Hebelwirkung und das komplette Bandsystem wird stark belastet. Besondere Einbausituationen und weitere Faktoren beeinflussen ebenfalls die Größe der wirkenden Kräfte und damit die Beanspruchung der Bandtechnik.

### TURA auf einen Blick: Anschlagstürband in Schwerlastausführung

- Bis 70 Kilogramm Belastbarkeit
- Bis 1200 mm Glasbreite
- Anschlagstürband: Glas-Glas und Glas-Wand
- Winkelverbinder: Glas-Glas und Glas-Wand
- Beschlaghöhe: 122 mm
- Stufenlose Nulllagenverstellung
- Durchgängige Dichtung
- Passende Winkelverbinder
- Anwendungsbereiche: Wellnessbereich, barrierefreie Bäder, Objektbereiche



Funktional und sicher: das neue Anschlagstürband der Serie 8960/8962 von Pauli + Sohn

Schwer belastbar: Das neue Anschlagstürband von Pauli + Sohn trägt bis zu 70 Kilogramm Glas.

# Selbstschließender Eckbeschlag von dormakaba

## Jetzt als Set erhältlich!

Der selbstschließende Eckbeschlag „Universal Motion“ aus dem Hause dormakaba® ist nun auch als Set inklusive oberem Eckbeschlag PT 20, oberem Drehlager und Stangengriff erhältlich.

Der Beschlag vereint die Vorteile eines Bodentürschließers mit einem Eckbeschlag ohne dafür den Boden aufstemmen zu müssen. Bei dem Universal Motion wird dazu einfach das dreidimensional verstellbare Drehlager auf den Boden aufgeschraubt. Die Schließkraft lässt sich unabhängig voneinander für zwei Schließbereiche einstellen. Die einfache Montage bedeutet insgesamt eine enorme Zeit- und damit Kostenersparnis im Vergleich zu einer Lösung mit einem Bodentürschließer. Der Beschlag ist für ein Türfüllgewicht bis 100 kg – und einer

maximalen Türbreite von 100 cm ausgelegt.

Bis zum 31.10.2019 wird der Universal Motion besonders günstig als Beschlagsset inklusive oberem Eckbeschlag und Drehlager sowie einem Stangengriff angeboten.

Weitere Informationen bei dem offiziellen Distributor Dieckmann-Glasbeschläge in Henstedt-Ulzburg.

### KONTAKT

Dieckmann Glasbeschläge  
Kirchweg 123  
24558 Henstedt-Ulzburg  
Tel. 04193 755570  
[www.dieckmann-glasbeschlaege.de](http://www.dieckmann-glasbeschlaege.de)



Eckbeschlag UNIVERSAL Motion mit Selbstschließfunktion von dormakaba.

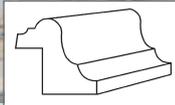
Bitte beachten Sie auch die Beilage.

# WULF KAPPES TISCHLEREIBEDARF OHG

## Holzleisten

- ▶ Spezialprogramm für Glaser
- ▶ Umfangreiches Sortiment
- ▶ täglicher Versand

Alle Kataloge  
auch im Internet!



- ▶ Holzleisten (über 1100 Sorten am Lager)
- ▶ Spezialprogramm (Türfalzleisten, Glasfalzleisten, Einnagelstäbe, Dichtungsleisten)
- ▶ Ausführungen in verschiedenen Holzarten (natur oder lackiert)
- ▶ Sonderausführungen nach Ihren Wünschen

Winsberggring 5 • 22525 Hamburg

(nur 1 Minute von der BAB 7-Abfahrt Volkspark entfernt)

Tel. (040) 853 34 3-0 • Fax (040) 853 34 3-15

E-Mail: wulf@kappes-tischlereibedarf.de

[www.kappes-hamburg.de](http://www.kappes-hamburg.de)

**IKK Nord**  
Wir verstehen den Norden

**MACH DEINE  
BROTDOSE ZUM  
STERNEBUFFET**

**2x 100€  
Bonus**

Für **IKK-Nord**-  
Mitglieder  
und Arbeitgeber  
im Handwerk

**MEISTER  
DEINE  
GESUNDHEIT**

Maßgefertigt für Handwerkerinnen  
und Handwerker: Mit exklusiven Vor-  
sorge- sowie Gesundheitsleistungen  
unterstützen wir Sie dabei, langfristig  
fit am Arbeitsplatz zu bleiben.

Jetzt mitmachen  
[MeisterDeineGesundheit.de](http://MeisterDeineGesundheit.de)

# ÜBERALL IN DER PASSENDEN GRÖSSE

Jetzt anmelden  
und einkaufen!

[www.muskat.com](http://www.muskat.com)

Stöbern Sie durch unser  
Onlineshop-Sortiment mit  
über 7.000 Artikeln und  
bestellen Sie rund  
um die Uhr.

GANZGLASANLAGEN

GANZGLASDUSCHEN

GLASBESCHLÄGE

VENTILATOREN + LÜFTER

LEUCHTEN

WERKSTATT

FLACHGLASFOLIEN

KLEBEN + DICHTEN

**MUSKAT**<sup>®</sup>

**Ihre Verbindung zum Glas**

Poppenbütteler Bogen 34 · 22399 Hamburg · Telefon +49 (0) 40 606 888-0 · Fax +49 (0) 40 606 34 24 · [www.muskat.com](http://www.muskat.com) · [info@muskat.com](mailto:info@muskat.com)